PROGRAMM
16. — 20. SEPTEMBER
DIGITAL
WORLDWILD
REAL

FIND YOUR WILD

oldenburg
FILMFESTIVAL

Wenn aus Ihren
Ideen Pläne werden.

OLB BANK

Regionale Verantwortung begeistert.

Mit unseren OLB-Förderprojekten investieren wir in unsere gemeinsame Zukunft. Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß beim 27. Internationalen Filmfest Oldenburg.

Herzlich Willkommen zum 27. Internationalen Filmfest Oldenburg!

Rules are for Dogs!

Liebe Filmfreunde,

die digitale Revolution findet nicht statt. Wir haben uns längst Schritt für Schritt in eine exponentielle Funktion verwandeln lassen, die sich nicht mehr mit dem Vorwärtsdrang des Digitalen befasst, sondern die Abschaffung des Analogen betreibt. Wobei das Analoge in dieser Gleichung Körper und Geist des Menschen ist. Der Drang des Unperfekten zur Perfektion beinhaltet die Selbstauslöschung.

Der kanadische Künstler und Schriftsteller Douglas Coupland hat es so gesagt: „Once the Internet colonizes your brain it can never be decolonized."

Und jetzt geschieht der Supergau. Unser analoger Eigenantrieb wird vollends von einem Virus gestoppt, der uns zum kompletten Rückzug aus unserem sozialen Umfeld zwingt. Gut, dass wir ohnehin schon als Exponentialfunktion an der eigenen Auslöschung tüfteln. So wird uns nur ein wenig schmerzhafter bewusst, wie uns die Anwendung unserer Sinne verloren geht, bevor sie vollends digital nachgebildet werden können.

Nutzen wir die Gunst der Stunde und in diesem einen Moment der Schwäche auf dem Weg zur digitalen Singularität, um noch einmal mit aller Macht den Kampf für den Sinnestaumel auszurufen. Wir wollen mit euch das unabhängige Kino feiern, die Kultur retten, selbst wenn wir das zuhause und digital tun müssen. Vom 16. bis zum 20. September werden wir die postdigitale Ära einleiten – beim Filmfest Oldenburg, mit den Wohnzimmergalas, mit virtuellen und realen Kinosälen und immer mit allen Sinnen und Emotionen.

Inhalt

Sponsoren und Förderer 4
Grußwort 5
Basics 6
Trailer 9
Internationale Reihe 10
Retro 18
Timetable und Digitales Festival ... 22
Independent Reihe 26
Midnite Xpress 32
Kurzfilme 34
Film-ABC 38
Danke 42

Impressum Internationales Filmfest Oldenburg, Bahnhofstraße 15, 26122 Oldenburg, Tel: (0441) 925 08 55, www.filmfest-oldenburg.de, email: info@filmfest-oldenburg.de
Redaktion Torsten Neumann (ViSdP), Sascha Westphal, Deborah Kara Unger, Karsten Kastelan, Fabian Schulz, Maurice Oettel, Celesley Torres, Fabio Kühnemuth
Bild-Redaktion Torsten Neumann (ViSdP), Fynn Assent, Ekaterina Nemtsova **Programmberatung** Deborah Kara Unger, Timea Levai Majin, Amanda Plummer, Buddy Giovinazzo, Thomas Stiller, RP Kahl, Douglas Buckl, Karen Unger, Nico Mansy, Debbie Rochon, Joanna Cassidy, Tom Bewilogua, Adam Villaseñor
Produktionsleitung Fynn Assent **Anzeigenleitung** Celesley Torres, Amelie Schudok, Constanze Klug
Grafik Philipp Dörrie, Tilman Haar **Grafik & Druck** Flyerheaven GmbH & Co. KG
Das Internationale Filmfest Oldenburg ist eine T'n'T Eventures Produktion gefördert von der nordmedia sowie der Stadt Oldenburg.

Hauptsponsor

OLB BANK

Premiumsponsoren

EWE

flyerheaven.de printing solutions

Medienpartner

NWZ

Förderer

nordmedia

STADT OLDENBURG i.O.

Sponsoren

ACARA HOTEL

TENO

WANDSCHER GRUPPE OLDENBURG WILHELMSHAVEN AURICH

altera hotel

PANTAFLIX TECHNOLOGIES

alias film und sprachtransfer

LUY & LEE HANSEATIC DRY GIN

//CRASH workspace. reloaded.

Offizielle Partner für das digitale Festival

OLDENBURG EINS TV & Radio

little bridge PICTURES

KINEMATOGRAPH 24/7

Offizielle Partner

JUSTIZVOLLZUGSANSTALT OLDENBURG

kulturetage

Michael SCHMITZ Brasserie & Vinothek

www.ADticket.de

KOTTKAMP WEINHAUS

PHILIPP DÖRRIE

Kooperative web

LÄUFT! EVENTS

Kooperationspartner

Bergjan&Oettel

H&G

EDITH RUSS HAUS für Medienkunst

CORE

LANDAU MEDIA

trickWILK NIEDERSACHSEN

CONEXXOS TELEKOMMUNIKATION IT

FedEx Express

OLDENBURGISCHES STAATSTHEATER

CHAPEAU

film MEHR WISSEN. MEHR SEHEN

SATURN

Grußworte

Liebe Leserinnen und Leser,

Vom 16. bis 20. September zeigt Oldenburg, wie ein Internationales Filmfest in Zeiten einer Pandemie gelingen kann. Viele Veranstaltungen wurden in diesem Jahr abgesagt, das Internationale Filmfest Oldenburg aber findet statt. Aufgrund der unsicheren Lage haben sich die Veranstalter jedoch zur hybriden Durchführung des Festivals entschlossen. Dass die Filme nicht ausschließlich im Netz, sondern auch an realen Spielorten gezeigt werden, finde ich angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen besonders erfreulich. Auf diese Weise wird in Oldenburg auch in diesem Jahr ein wenig Festivalflair zu erleben sein.

Kenner und Liebhaber der Independent-Filme, die nicht in Oldenburg präsent sind, werden mit spannenden und aufregenden Premieren per Stream im heimischen Wohnzimmer versorgt. Für die Veranstalter ist es die Gelegenheit, noch mehr Zuschauer und Branchenkenner als bisher zu erreichen. Die exzellente Auswahl der gezeigten Stoffe und die Qualität der Filme auf diesem Festival haben sich längst auf internationaler Ebene herumgesprochen. Es lohnt sich also, diesen neuen Weg des Empfangs auszuprobieren.

Auf dem Festival wird auch die von der nordmedia, der Film- und Medienförderung der Länder Niedersachsen und Bremen, geförderte Serie BIG DATING gezeigt. Diese im Rahmen des Nachwuchsförderprogramms »Nordlichter« entstandene Produktion handelt von einem modernen Zauberlehrling, der mit Hilfe eines selbstentwickelten Liebes-Algorithmus die Welt von sich und seinen Freunden kräftig durcheinanderbringt.

Das Internationale Filmfest Oldenburg ist nicht nur für die Region, sondern auch für das Land Niedersachsen ein Höhepunkt des kulturellen Lebens. Mein Dank geht daher an alle Sponsoren, die dieses Event kontinuierlich finanziell unterstützen. Auch das Land Niedersachsen hat durch die nordmedia neben der jährlichen Förderung einen zusätzlichen finanziellen Beitrag geleistet, um Mehrkosten der hybriden Konzeption der Veranstaltung auszugleichen.

Mein ganz besonderer Dank gilt dem gesamten Team um Torsten Neumann, dem die unsichere Lage eine hohe Flexibilität und starke Nerven abverlangt. Uns allen wünsche ich, dass das Filmfest so durchgeführt werden kann wie jetzt geplant, und bleiben Sie alle bitte gesund.

© Holger Hollemann

Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

Liebe Leserinnen und Leser,

Wer hätte das noch vor einem Jahr gedacht? Eine Pandemie bestimmt unser Leben. Das klingt nach einem Katastrophenfilm, ist aber für uns alle Realität geworden. Nun heißt überall umdenken: was ist an menschlichen Begegnungen vertretbar, worauf müssen wir verzichten? Die Risiken einer möglichen Ansteckung mit dem Corona-Virus sind der neue Dreh- und Angelpunkt.

In diesem Spannungsfeld bewegt sich auch das Internationale Filmfest Oldenburg in diesem Jahr. Festivalleiter Torsten Neumann hat eine gute Lösung gefunden, die wir gerne als Stadt Oldenburg unterstützen und fördern. So kommt das 27. Filmfestival in einem kleineren Rahmen daher, wird aber nicht weniger spannend. Vieles spielt sich dieses Mal virtuell ab. Damit wächst der Radius der internationalen Filmreihe: Überall auf der Welt sind die ausgewählten Independent Filme zeitgleich streambar.

Oldenburg verbindet sich vom 16.bis 20. September mit Freundinnen und Freunden des unabhängigen Films – ganz ohne Reisen – in diesen Zeiten ein schönes Zeichen. Dennoch bin ich sehr froh, wenn einige Filmpremieren auch in unseren Kinosälen laufen. Ohne diese lokalen Live-Veranstaltungen würde die treue Oldenburger Filmfestgemeinde etwas Wesentliches vermissen. Die Begegnungen zwischen dem Publikum und den Köpfen der Filmbranche gehören genauso dazu wie Premieren außergewöhnlicher Geschichten.

Besonders spannend finde ich die kreative Wendung des Pandemie-Mottos: »Stay at home«. So kommen Filmschaffende zum ersten Mal in ausgewählte heimische Oldenburger Wohnzimmer – natürlich unter Wahrung aller Abstands- und Sicherheitsregeln, um in kleiner Runde ihren Film vorzustellen. Welches Festival bietet so ein einmaliges Erlebnis?

Ich wünsche allen Zuschauerinnen und Zuschauern viel Spaß beim Filmegucken, ob im Kinosessel oder von der Couch im eigenen Wohnzimmer. Ich danke Torsten Neumann und seinem Team für ihr unerschütterliches Engagement, dieses kulturelle Ereignis auch in diesem Corona-Jahr auf die Beine zu stellen.

© Hauke-Christian Dittrich

Jürgen Krogmann
Oberbürgermeister der Stadt Oldenburg

Spielorte

Cine k in der Kulturetage
Bahnhofstraße 11
Fon: (0441) 248 96 46

Halle in der Kulturetage
Bahnhofstraße 11
Fon: (0441) 92 48 00

Casablanca Programmkino
Johannisstraße 17
Fon: (0441) 88 47 57

digitale Vorführungen
unter worldwild.filmfest-oldenburg.de

Preise

Im Kino
Einzelkarte: 8,50 Euro
Dauerkarte: 45 Euro / ermäßigt 39 Euro*)
Closing Night Gala: 8,50 Euro

Digital
Einzelkarte: 5,99 Euro
Eröffnungsgala:
- ohne Goodie Bag: 5,99 Euro
- mit Goodie Bag: 24,90 Euro
- mit Goodie Bag Deluxe: 49,90 Euro
- weitere Infos auf Seite 25

*) Für den Kauf einer Dauerkarte ist ein Passbild notwendig. Dauerkarten sind während des Festivals ausschließlich bei Chapeau von 10 bis 18 Uhr erhältlich. Die Dauerkarte gilt für die Vorstellungen im Kino inklusive drei Gutscheine für digitale Vorstellungen.

Aufgrund der momentanen Umstände, wird es dieses Jahr leider keine Abendkasse geben. Des Weiteren wird es nur begrenzte Plätze in den Kinos geben, so wie erhöhte Sicherheitsmaßnahmen aus gegebenem Anlass.
.

Sicherheitskonzept

In enger Abstimmung mit unseren Festivalkinos und der Stadt Oldenburg treffen wir alle erforderlichen Maßnahmen, um unseren Gästen ein sicheres und unbeschwertes Festivalerlebnis zu ermöglichen.

Im Kino
In unseren Partnerkinos – dem Casablanca, der Kulturetage sowie dem Cine k – gelten die allgemeinen amtlichen Hygienevorschriften. Das bedeutet:
- Im gesamten Innenbereich der Kinos muss ein Mund- & Nasenschutz getragen werden. Auf den Plätzen darf der Mund- & Nasenschutz abgenommen werden.
- Bitte haltet während eures Aufenthalts den Mindestabstand von mindestens 1,5 Metern zu Personen ein, die weder zum eigenen noch zu einem weiteren Hausstand noch zu einer gemeinsamen Gruppe von nicht mehr als zehn Personen gehören.
- Zugewiesene Sitzplätze müssen eingehalten werden, um genügend Abstand zwischen den Gästen zu gewährleisten.
- Wir sind verpflichtet, eure Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer) zur Ermöglichung der Nachverfolgung von Infektionen für höchstens 4 Wochen zu speichern.
- Wir bitten euch, die allgemeinen Hygiene-Empfehlungen der Bundesregierung zur Eindämmung des Virus einzuhalten (u.a. Hände regelmäßig waschen, Hust- und Niesetikette einhalten).

Festivalgäste
Unser Festival lebt von der Begegnung zwischen Publikum und Filmschaffenden. Diese Atmosphäre wollen wir auch in diesem Jahr so weit wie möglich beibehalten. Die (internationalen) Gäste des diesjährigen Festivals werden sich deshalb gemäß der behördlichen Bestimmungen sowohl kurz nach der Anreise als auch vor ihrer Abreise jeweils einem Test auf das Coronavirus unterziehen. Die Gesundheit unserer Gäste und unseres Publikums haben selbstverständlich immer oberste Priorität. Die allgemeinen Hygieneregeln gelten darüber hinaus für alle Beteiligten gleichermaßen.

Kartenvorverkauf

Karten für die Kinovorstellungen und Online-Karten sind auf www.filmfest-oldenburg.de erhältlich. Der Vorverkauf beginnt am 7. September an allen ADticket-VVK-Stellen, unter der Tickethotline 0180 - 60 50 400 (20 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 60 Cent/Min. aus dem dt. Mobilfunknetz) und an folgenden Vorverkaufsstellen:

Chapeau / Contentley Media
Herbartgang 19
Fon: 0152 25 299 905
Mo - Di | 10 - 14 und 15 - 19 Uhr
Mi - Sa | 10 - 18 Uhr

Tourismus-Information
Lange Straße 3 / Fon: (0441) 361 613 66
Mo - Fr | 10 - 18 Uhr
Sa | 10 - 16 Uhr

Kulturetage
Bahnhofstraße 11 / Fon: (0441) 36 16 13 66
Mo - Fr | 10 - 19 Uhr

Famila Einkaufsland Wechloy
Posthalterweg 10 / Fon (0441) 7940
Mo - Sa | 8 - 20 Uhr

Karten für die digitalen Vorführungen sind online ebenfalls ab dem 7. September unter worldwild.filmfest-oldenburg.de erhältlich.

JVA Oldenburg

In diesem Jahr können aufgrund der Corona-Beschränkungen keine öffentlichen Vorführungen in der JVA Oldenburg stattfinden. Teile des Festivalprogramms werden dennoch direkt in die Zellen der JVA übertragen, da wir es für wichtig halten, diese Kooperation beizubehalten.

Dahinter steht der Gedanke, den Gefängnisinsassen im Zuge ihrer Resozialisierung ein kulturelles Angebot zu bieten, da das Festival eine Brücke zwischen dieser Innen- und der Außenwelt schlagen möchte und darauf aufmerksam machen will, dass straffällig gewordene Menschen nach Verbüßung ihrer Strafe wieder ein Teil der Gesellschaft sind.

German Independence Award

Auch in diesem Jahr wird innerhalb der Independent-Reihe der »German Independence Award« in den Kategorien »Publikumspreis«, »Bester Kurzfilm« und »Seymour Cassel Award« für die beste darstellerische Leistung verliehen.

Für den Publikumspreis sind auch in diesem Jahr die Zuschauerinnen und Zuschauer gefragt. Sowohl im Kino als auch bei den digitalen Vorstellungen werden Stimmzettel verteilt, die am Ende des Festivals ausgezählt werden.

Rahmenprogramm

Eröffnungsgala

Das Festival wird in diesem Jahr durch den Film »Puppy Love« von Michael Maxxis eröffnet. Anders als zuvor nicht in der Weser-Ems-Halle, sondern in einem Oldenburger Wohnzimmer. Trotzdem mit Red Carpet, Fotografen und Begrüßung durch den Festivaldirektor. Die Veranstaltung kann umsonst auf worldwild.filmfest-oldenburg.de verfolgt werden. Für den Eröffnungsfilm ist ein Online-Ticket nötig. Zusätzlich können Goodie Bags nach Hause bestellt werden, die ein leckeres Mahl und andere Köstlichkeiten beinhalten. So wird es zu einer Kinoerfahrung, die man nicht so leicht vergisst.

Wohnzimmer-Galas

Die Eröffnungsgala ist nur der Auftakt einer Reihe von Wohnzimmer-Galas. Weil ein Großteil des Festivals dieses Jahr nicht im Kino stattfinden kann, bringen wir das Festival zu euch nach Hause und zeigen von Mittwoch bis Samstag jeden Abend eine Premiere in einem Oldenburger Wohnzimmer.

Closing Night Gala

Am Sonntag um 19 Uhr findet in der Kulturetage, Bahnhofstraße 11, die diesjährige Closing Night statt. Hier wird der »German Independence Award« verliehen. Der offizielle Abschlussfilm ist in diesem Jahr »Savage State« von David Perrault.

Katalog

Den Katalog zum Festival mit vielen Informationen zu allen gezeigten Filmen gibt es während des Festivals für 3 Euro bei Chapeau und ab 16.9. im Festivalcenter Knabenschule am Waffenplatz.

T-Shirts

In diesem Jahr gibt es die beliebten Filmfest-T-Shirts, die ihr bei Chapeau bekommt. Mit dabei ist auch wieder unser Sponsor Flyerheaven, der auf unserem Festival-Gear mal wieder ein neues Motiv unleashed hat!
Zur Wahl steht ein kurzärmliges T-Shirt mit dem Spruch »Rules Are For Dogs« und ein langärmliges Shirt mit dem Spruch »Find Your Wild«. Bekennt euch zum Festival und schlagt zu!

Filmfest-Gin

Unser Sponsor LUV&LEE hat zur 27. Auflage des Internationalen Filmfests Oldenburg noch einmal seine Filmfest-Edition in sehr limitierter Stückzahl aufgelegt. Also gönnt euch die norddeutsche Interpretation der klassischen Spirituose und unterstützt mit dem Kauf einer Flasche das Internationale Filmfest Oldenburg!
Wer sich eine Flasche sichern möchte, muss aber schnell sein.
Der Filmfest-Gin kann exklusiv während des Vorverkaufs bei Chapeau erworben werden.

Medienberichterstattung

Mit unserem Medienpartner, der Nordwest Zeitung, wird es wieder eine umfangreiche Grundversorgung mit allen News und Wissenswertem zum Festival und täglicher Berichterstattung geben.

Nordwest Zeitung

Am Freitag, 11. September, erscheint in der NWZ ein umfangreicher Sonderteil zum Festival. Während des Festivals erwarten euch zudem tägliche Vorberichte, News und alles Wissenswerte zum Filmfest.

NWZonline

Die NWZonline-Redaktion berichtet vorab und während des Festivals regelmäßig über Filme, Events sowie Themen rund ums Filmfest und vielem mehr auf www.nwzonline.de

Oeins TV

Regelmäßige Berichterstattung bei »oeins aktuell« ab 18 Uhr. Dazu während des gesamten Filmfests täglich um 19 Uhr eine halbstündige Sondersendung rund ums Festival mit Berichten, Livetalks und Einblicken hinter die Kulissen.

Oeins Radio

Der tägliche »Filmfest Tipp« vom 7. bis 18. September im Tagesprogramm ab 7 Uhr mit Infos zu Gästen, Filmen und allem, was sonst noch wichtig ist – und vielem mehr.

Social Media

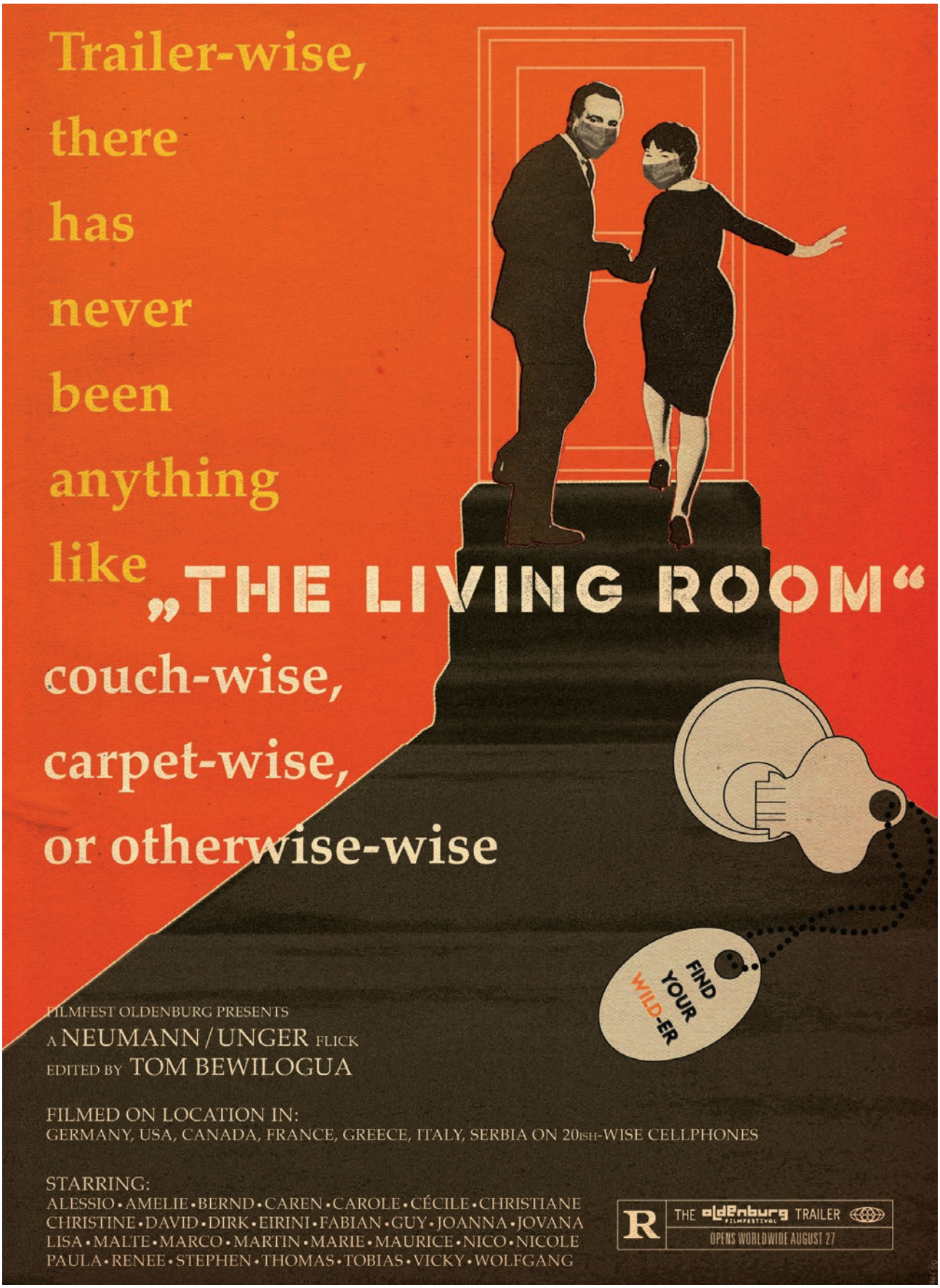
Auch über unsere Social-Media-Kanäle wird es Einblicke in unsere Arbeit und Hintergrundinformationen zum Festival geben. Um immer auf dem Stand zu sein, folgt uns bei Facebook und Instagram:

fb.com/filmfestoldenburg
@filmfestoldenburg

Locations

Der Trailer zum 27. Filmfestival

Der diesjährige Festivaltrailer ist eine Gemeinschaftsproduktion von Filmfest-Fans aus Oldenburg und der ganzen Welt, die gemeinsam die verbindende Kraft des Kinos feiern. Das Filmfest hat aufgerufen, seinen Weg auf die heimische Couch zu filmen. Entstanden ist eine Liebeserklärung an die, aus denen Kultur erst entsteht – die Zuschauer, Fans und Freunde des Festivals.



Savage State

INTERNATIONALE REIHE

Internationale Premiere

Alone

USA 20 I R: John Hyams I D: Jules Willcox, Marc Menchaca, Anthony Heald, Jonathan Rosenthal

Jessica trauert um ihren kürzlich verstorbenen Ehemann und will einfach nur allein sein. Mehr oder weniger ziellos begibt sie sich auf einen Roadtrip durch den dünn besiedelten Nordwesten Amerikas. Was als Befreiungsschlag gedacht war, wird in kürzester Zeit zum Höllentrip, als Jessica unterwegs von einem zunächst harmlos scheinenden, aber zunehmend mysteriösen Fremden bedrängt wird. Verfolgt von dem Unbekannten findet sich Jessica bald ganz auf sich allein gestellt in der Wildnis wieder. Bis hin zu dem atemlosen Finale zieht John Hyams die Suspenseschraube an, mit jedem Twist und jeder Punchline trifft er den richtigen Ton, setzt den Takt und macht nach seinen gefeierten Neuauflagen des »Universal Soldier«-Franchise abermals unmissverständlich klar, dass seine klugen, harten und gradlinigen Genrefilme zur Zeit den Maßstab für amerikanisches Actionkino setzen. Ein echter Wirkungstreffer.

Fr | 16.30 | Casablanca
So | 21.30 | Cine k

Deutschlandpremiere

La Haine - 25th Anniversary Remastered Edition

FRA 95 I R: Mathieu Kassovitz I D: Vincent Cassel, Hubert Koundé, Saïd Taghmaoui

In den Banlieues, den Vorstadtghettos rund um Paris, ist die Lage angespannt. Bei einer Polizeikontrolle wurde Abdel von der Polizei lebensgefährlich verletzt und liegt nun im Koma. Seitdem ist hier die Hölle los. Autos und Gebäude brennen; die Polizei rückt mit

schwerem Geschütz an. Drei Freunde, Vinz (Vincent Cassel), Hubert (Hubert Koundé) und Saïd (Saïd Taghmaoui), taumeln durch diese Unruhen, die für sie fast zum Alltag gehören. Keiner von ihnen kannte Abdel besonders gut, aber sie alle reagieren unterschiedlich auf die Geschehnisse. Einer von ihnen will Rache, einer Frieden und einer ein Mädchen kennenlernen. Aber nur einer trägt eine geladene Waffe bei sich. »La Haine«, für den Mathieu Kassovitz in Cannes als bester Regisseur ausgezeichnet wurde und der sieben Césars gewinnen sollte, ist packendes, einfühlsames und auch nach 25 Jahren noch hochaktuelles, großes Kino. Es ist die Geschichte einer Gesellschaft im freien Fall, auf dem Weg zum unvermeidlichen Aufprall.

Do | 21.30 | VK 4

Sa | 21.30 | Casablanca/VK 1

Weltpremiere

Borowski und der Schatten des Mondes

GER 20 I R: Nicolai Rohde I D: Axel Milberg, Almila Bagriacik, Thomas Kügel, Anja Antonowicz

Summer of Love, Woodstock und ganz viel Jimmy Hendrix. Eine stürmische Nacht entwurzelt einen Baum und weckt bei Borowski alte Erinnerungen an seine Jugend. Mit 14 Jahren wollte er mit seiner damaligen Freundin zum legendären Jimi-Hendrix-Konzert auf Fehmarn trampen, nach einer Auseinandersetzung platzten erste Träume und die Freundin verschwand spurlos. Der entwurzelte Baum bringt nicht nur eine skelettierte Leiche zu Tage, sondern auch die Gewissheit, dass seine Freundin Opfer eines Gewaltverbrechens wurde. Verbissen und ohne Rücksprache mit seinen Kollegen verfolgt Borowski kompromisslos die sich ihm unverhofft bietende Chance, den Täter zu stellen und alte Wunden zu schließen. Wut und Schuldgefühle treiben ihn bald auf gefährliche Abwege, auf denen seine Polizeimarke einige Beulen davonträgt und die alten Träume von Freiheit und Liebe noch einmal hell und wild auflodern.

Sa | 19.00 | VK4

So | 16.30 | Kulturetage/VK3

Weltpremiere

Die Ferien des Monsieur Murot

GER 20 I R: Grzegorz Muskala I D: Ulrich Tukur, Anne Ratte-Polle, Barbara Philipp, Jochen Horst

Bei der Ferienlektüre von Edgar Allan Poes Doppelgängernovelle »William Wilson« begegnet Kommissar Murot seinem Ebenbild, dem aufdringlichen, eitlen Autoverkäufer Walter. Die Neugier auf dieses so andere Alter Ego siegt und er wacht nach einem Abend mit zu viel Wein, Lebensbeichten in der Sauna und anschließendem Klamottenwechsel verkatert auf Walters Hollywoodschaukel auf. Als sein Doppelgänger tot aufgefunden und für Murot gehalten wird, vollzieht er den Identitätstausch. Wie ein Gespenst taucht er im Leben seines Doppelgängers auf, nur um zu erleben, wie sehr er gehasst und verachtet wurde. Ein Dorf voller potenzieller Mörder und mittendrin die Ehefrau, die Murot nie hatte. Federleichte Referenzen an Tatis »Die Ferien des Monsieur Hulot« machen dieses verspielte Kleinstadtportrait voller neurotischer Figuren und menschlicher Abgründe zu einem Fest. Wie Murot dabei zu einem tragischen Helden wird, der seine eigenen Lebensentscheidungen bedauert, ist eine schauspielerische Tour de Force von Ulrich Tukur.

Do | 19.00 | Kulturetage/VK 3

Sa | 14.00 | VK 4

Deutschlandpremiere

Leap of Faith

USA 19 I R: Alexandre O. Philippe I D: William Friedkin

Seit ausführliches Zusatz- und Bonusmaterial zum Standard für Home Entertainment-Veröffentlichungen von Filmen geworden ist, haben sich Dokumentationen über Dreharbeiten, visuelle Analysen und lange Filminterviews fast schon zu einem eigenen Genre entwickelt. Doch die meisten dieser mal kürzeren, mal längeren Featurettes und Features sind kaum mehr als launige Sammlungen von Anekdoten. Dabei bietet dieses Format weitaus mehr Möglichkeiten, wie die Arbeiten des Schweizer Filmemachers Alexandre O. Philippe beweisen.

Für »Leap of Faith«, seine Annäherung an die spirituellen Aspekte des Horror-Klassikers »The Exorcist«, hat Philippe mit dessen Regisseur William Friedkin über mehrere Tage hinweg ein langes Interview geführt. Zunächst scheint diese radikale Fokussierung auf Friedkins Erzählungen und Erinnerungen den Blick auf den 1973 in die Kinos gekommenen Film extrem zu verengen. Schließlich kann dessen Regisseur so ungestört an seiner eigenen Legende stricken. Doch je länger man Friedkin zusieht und zuhört, desto deutlicher offenbart sich diese bewusste Verengung als Stärke. Geschickt eingefügte Ausschnitte aus »The Exorcist« und anderen Filmen verleihen dieser Hommage an einen der erfolgreichsten Horrorfilme aller Zeiten zudem noch eine cine-poetische Dimension.

Do | 16.30 | VK 4

Sa | 21.30 | Cine k /VK 2

Weltpremiere

Big Dating

GER 20 I R: Nathan Nill I D: Ole Fischer, Olga von Luckwald, Anna Schimrigk, Leon Ullrich

Der junge App-Entwickler Sam hat einen Algorithmus entwickelt, um seine perfekte Partnerin zu finden. In einem geklauten Datensatz stößt er auf Lina, eine ebenso chaotische wie mysteriöse Kellnerin. Unterstützt von seinen beiden besten Freunden Inga und Henner, die gerade Eltern werden, stürzt sich Samuel Hals über Kopf in die Beziehung. Doch der Algorithmus hat angefangen, das Leben von allen zu verändern: Während Samuel seine Persönlichkeit immer mehr verändert, um zu seinem perfekten Match zu passen, beginnen Inga und Henner, an ihrer Liebe zu zweifeln. »Big Dating« hat ihnen vorgerechnet, dass sie nicht zusammenpassen. Nathan Nill hat sich schon mit »Stufe Drei« als liebevoller Beobachter menschlicher Schwächen bewiesen. Mit »Big Dating« erzählt er augenzwinkernd von der Unmöglichkeit, aus Algorithmen Liebe zu generieren.

Fr | 19.00 | Kulturetage/VK 3
So | 14.00 | VK 5

Weltpremiere

Martha & Tommy

GER 20 I R: Petra K. Wagner I D: Senta Berger, Jonathan Berlin, Emile Chérif, Peter Lohmeyer

Martha ist im Ruhestand, was aber nicht bedeutet, dass die ehemalige Ärztin so einfach stillstehen kann. Rührend kümmert sie sich um die Nachbarskinder – und als Tommy und sein kleiner Bruder Winnie ins Haus einziehen, nimmt sie beide in ihre Ersatzfamilie auf. Was beim kleineren Bruder, der seine verstorbenen Eltern vermisst, einfach ist, entpuppt sich bei Tommy allerdings als äußerst schwierig. Nachts kämpft er bei illegalen Mixed-Martial-Arts Turnieren, um Geld zu verdienen. Außerdem ist sein Vater alles andere als tot und versucht nun, nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis, alleiniger Erziehungsberechtigter für Winnie zu werden. Aber auch Martha hat Leichen im Keller, die einer einfachen Freundschaft beider im Wege stehen.
Ein spannendes Drama zwischen klassischer Musik, Mixed-Martial-Arts und einer zarten Freundschaft mit einer herausragenden Senta Berger und einem grandiosen Jonathan Berlin in den Hauptrollen.

Sa | 19.00 | Kulturetage/VK 3
So | 14.00 | VK 4

„I AIN'T GOT TIME TO BLEED."

OFFICIAL FILMFEST-HOTEL 2020

AUCH WENN UNS DIE CORONA-PANDEMIE ZIEMLICH HEFTIG ERWISCHT HAT, HABEN WIR KEINE ZEIT ZUM JAMMERN. DENN WIR KÜMMERN UNS AUCH WEITERHIN GERN UM UNSERE GÄSTE. ALS EINZIGES ****HOTEL MITTEN IM HERZEN DER OLDENBURGER INNENSTADT SIND WIR IMMER PERSÖNLICH FÜR SIE DA. UND FÜR IHRE INDIVIDUELLE BUCHUNG NUTZEN SIE AM BESTEN UNSER BUCHUNGS-PORTAL UNTER WWW.ALTERA-HOTELS.DE

HERR BAAK MACHT WERBUNG

HERBARTGANG 23 · 26122 OLDENBURG · FON 0441 219080 · WWW.ALTERA-HOTELS.DE

altera hotel

Abschlussfilm
Deutschlandpremiere

Savage State

FRA/CAN 19 I R: David Perrault I D: Alice Isaaz, Kevin Janssens, Déborah François

Schon in seinem Debüt hat David Perrault seine Liebe zum amerikanischen Kino manifestiert. Was bei »Our Heroes Died Tonight« noch der Film Noir war, ist nun eine Hommage an den Western, die er mit cineastischer Detailliebe, langen Zeitlupensequenzen und traumwandlerischen Perspektiven erzählt. Als der Bürgerkrieg die Sicherheit einer bourgeoisen französischen Kolonialisten-Familie in Missouri bedroht, beschließt der Patriarch Edmond, seine Frau und seine drei erwachsenen Töchter zurück nach Frankreich zu bringen. Der Söldner Victor soll auf dem langen Ritt ostwärts Schutz gewähren, doch seine Anwesenheit lässt nicht nur Spannungen in der Gruppe aufbrechen, die ungestüme Bettie ist mit ihrer Bande Gesetzloser auf der Jagd nach Victor. Aufgeladen mit Sehnsüchten und sexuellen Obsessionen, setzt Perrault eine starke, ungezügelte Frau in den dramatischen Mittelpunkt seines durch und durch feministischen Western. Der Colt ist fest in Frauenhand.

So | 19.00 | Kulturetage/VK 3

Deutschlandpremiere

Die Stimme des Regenwaldes

SUI 19 I R: Niklaus Hilber I D: Sven Schelker, Nick Kelesau, Elizabeth Ballang, Matthew Crowley

1985 reist der Schweizer Umweltaktivist Bruno Manser desillusioniert in den Dschungel von Borneo, um zu sich selbst zu finden. Alles kommt anders, als er auf das Nomadenvolk der Penan trifft, denen er erst in sicherer Distanz folgt, deren Lebensweise er aber immer mehr übernimmt. Nach und nach nähert er sich an und wird bald vom Stamm aufgenommen. Als Holzfäller im Dienst großer Konzerne ihren Lebensraum bedrohen, hilft Manser den Widerstand zu organisieren und den Konzernen mit den Waffen der Zivilisation zu begegnen. Eine lange Zeit, in der sich Bruno mit allem was er hat, dem Kampf um den Regenwald verschreibt.
Regisseur Niklaus Hilber hat mit »Paradise War« einen Film geschaffen, der sich auf epische Weise mit einem der großen Probleme unserer Zeit befasst – aber genaugenommen im gleichen Maße eine kleine Geschichte über die Selbstzweifel eines Idealisten und eine intime Love Story erzählt. Eine wahre, außerhalb der Schweiz aber kaum bekannte Geschichte, bildgewaltig und aufwändig erzählt und von packender Wichtigkeit.

Do | 21.30 | Kulturetage/VK 3
So | 16.30 | VK 5

Lovecut

AUT/SUI 20 I R: Iliana Estañol, Johanna Lietha D: Sara Toth, Kerem Abdelhamed, Luca von Schrader, Max Kuess, Melissa Irowa

Ben, Luka, Momo, Alex, Jakob und Anna sind Teenager im heutigen Wien. Sie sind behütet aufgewachsen, auch wenn sie es nicht wahrhaben wollen. Und genau deshalb dreht sich ihr Leben hauptsächlich um Sex. Momo hat eine Skypebeziehung mit Alex und möchte ihn nach vielen gemeinsamen digitalen Masturbations-Dates treffen, nicht wissend, dass er querschnittsgelähmt ist. Luka steht auf den »Bad Boy« Ben und versucht, ihn zu dreisten Taten zu überreden; Ben ist aber auf Bewährung und hat nicht wirklich Bock auf eine Gefängnisstrafe. Anna findet immer mehr Gefallen an selbstgedrehten Sexvideos, was Jakob erst noch lustig, dann aber sehr verstörend findet. Die Regisseurinnen Iliana Estañol und Johanna Lietha haben mit »Lovecut« einen realistischen, erotischen und gelegentlich auch düsteren Film über Sex und Liebe im Zeitalter der Sozialen Medien geschaffen – ein »Sex, Lügen und Instagram« für die Smartphone Generation: hip, sexy und alles andere als oberflächlich.

Sa | 21.30 | Kulturetage/VK 3
So | 16.30 | VK 4

THERE'S NO
PLACE LIKE
HOME
//CRASH
workspace. reloaded.
New Work starts here:
www.CRASH.immo
Photo © Ronny Walter, ronnyfotografiert.de

Deutschlandpremiere

The Jesus Rolls

USA 20 | R: John Turturro | D: John Turturro, Bobby Cannavale, Audrey Tautou

Natürlich sind aus »The Big Lebowski« etliche Zitate und Situationen in den Kanon der Cineasten übergegangen, aber John Turturros Rolle als Jesus ist uns allen in besonders grell lilafarbener Erinnerung. Der Ausruf »Don't fuck with the Jesus« hallt nach und nun ist es soweit. Jesus ist wieder da, Turturro hat ihn mit dem Segen der Coen Brothers wieder auferstehen lassen und lässt ihn auf den Spuren eines Klassikers des französischen Kinos wandeln. »The Jesus Rolls« ist ein cleveres Remake von Bertrand Bliers »Die Ausgebufften«, mit dem Gerard Depardieu zum Weltstar wurde. Die antibürgerliche Attitüde der 70er hat in den 20er Jahren des neuen Jahrtausends kaum noch Gewicht, aber das ist egal, denn wenn der Jesus die Bowlingkugel in der Hand hält, bleibt die Zeit stehen.

Do | 16.30 | Kulturetage/VK 3

Sa | 16.30 | VK 5

Deutschlandpremiere

The Long Walk

LAO 19 I R: Mattie Do I D: Yannawoutthi Chanthalungsy, Por Silatsa, Noutnapha Soydala

Jeden Tag läuft er mit dem kleinen Mädchen, das am Wegesrand auf ihn wartet, zur Stadt. Sie gehen diesen Weg schon lange gemeinsam, kennen sich schon eine Ewigkeit, seit er als Kind ihre Hand hielt während sie langsam röchelnd verblutete. Seitdem ist sie an seiner Seite. Sie war dabei als sein Vater die Familie im Stich ließ und als seine Mutter unter langen Qualen verstarb. Sie sah, wie er, geprägt von seinen Erfahrungen, aufwuchs und zum Todesengel wurde. Sie war dabei als er die erste Frau tötete, um sie von ihren Qualen zu erlösen. Um ihr das zu bieten, was für seine Mutter unmöglich war – Erlösung. Ein filmisches Gedicht über die Unendlichkeit in einer Welt zwischen Schmerz und den Geistern der Vergangenheit. Mattie Do ist eine der aufregendsten Filmemacherinnen unserer Zeit und »The Long Walk« ist eine so fesselnde Geistergeschichte, dass man von dem überbordendem Reichtum der Erzählung und der Selbstverständlichkeit, wie Übersinnliches mit dem Normalen verschmilzt, schier süchtig wird.

Sa | 16.30 | Kulturetage/VK 3

So | 21.30 | VK 4

NDR HIGHLIGHTS AUF DEM FILMFEST OLDENBURG

TATORT: BOROWSKI UND DER SCHATTEN DES MONDES

Buch Patrick Brunken **Regie** Nicolai Rohde
Redaktion Sabine Holtgreve
Produzenten Kerstin Ramcke, Johannes Pollman
Produktion Nordfilm
Darsteller Axel Milberg, Almila Bagriacik, Thomas Kügel, Anja Antonowicz, Stefan Kurt, Lena Stolze u. a.

MARTHA & TOMMY

Buch Holger Karsten Schmidt
Regie Petra K. Wagner **Redaktion** Sabine Holtgreve
Produzentin Doris Zander
Produktion Bavaria Fiction
Darsteller Senta Berger, Jonathan Berlin, Emile Chérif, Peter Lohmeyer, Uwe Kockisch, Ivan Vrgoc u. a.

BIG DATING

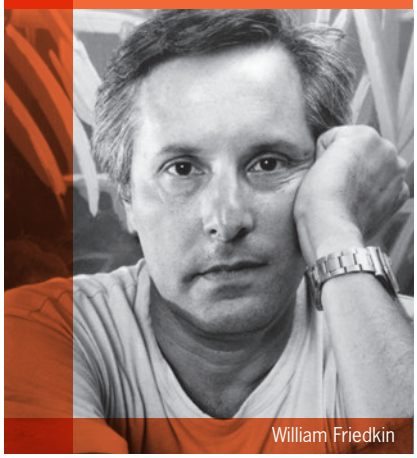
Buch Daniel Scheier, Thomas Mielmann, Bastian Köpf **Regie** Nathan Nill
Redaktion Sabine Holtgreve
Produzenten Andreas Banz, Michal Honnens, Nicolas Rösener **Produktion** Kundschafter Filmproduktion, Schurkenstart Film
Darsteller Ole Fischer, Olga von Luckwald, Anna Schimrigk, Leon Ullrich, Michael Kind, Victoria Trauttmansdorff u. a.

Fotos Christine Schroeder, Jan Raiber, Roman Pawlowski (NDR)

NDR FERNSEHEN

Mit Gene Hackman am Set von »The French Connection«

Mit Autor William Peter Blatty



William Friedkin

Wir alle sind uns der Macht der Bilder bewusst. Immer wieder erleben wir, wie Politiker und Populisten sie gezielt für ihre Zwecke nutzen. Und wir wissen natürlich auch, welch leichtes Spiel die Traumfabrik mit uns hat. Mit größter Selbstverständlichkeit reißen uns Hollywoods Visionen mit, und wir geben uns ihnen rückhaltlos hin, ebenso wie wir uns den Sensationen einer Achterbahnfahrt hingeben. Aber das ist nur die eine Seite der Medaille.

Filmbilder sind nicht nur Instrumente zur Manipulation von Menschen. Sie können auch Anstöße geben und einen Austausch von Gedanken anregen. Und gelegentlich gelingt es ihnen sogar, uns mit dem zu konfrontieren, was wir nicht sehen können oder vielleicht auch gar nicht sehen wollen.

Diese Macht, die von Filmbildern ausgehen kann, hat William Friedkin schon ganz zu Beginn seiner Karriere erkannt und auf eindrucksvolle Weise ausgespielt. Sein erster Film, die 1962 entstandene, einstündige Fernsehdokumentation »The People vs. Paul Crump«, hat dem 1935 in Chicago geborenen Filmemacher nicht nur den Weg nach Hollywood geebnet. Sie hat den zum Tode verurteilten Paul Crump auch vor dem elektrischen Stuhl bewahrt. Die dokumentarischen Aufnahmen von Crump in seiner Zelle, der nach neun Jahren im Todestrakt kurz davor ist aufzugeben, und die nachgestellten Szenen, die von einem entgleisten Raubüberfall und hemmungsloser Polizeigewalt erzählen, steigern sich in ihrem Wechselspiel zu einem Aufschrei. Friedkin fordert Gerechtigkeit für Paul Crump, dem das US-amerikanische Justizsystem keine Chance gelassen hat. Aber er fordert auch noch etwas ganz anderes: einen freien Blick, der sich nicht manipulieren lässt. Das harsche Chiaroscuro der Schwarzweißbilder dieser Dokumentation ist mehr als nur ein Stilmittel. In ihm offenbart sich eine ambivalente, in einem ständigen Widerstreit stehende Wirklichkeit, in der es keine eindeutigen Antworten gibt.

Diese Ambivalenz ist der eigentliche Kern von William Friedkins Schaffen. Er, der anders als die Repräsentanten des New Hollywood keine Filmschule besucht hat, nähert sich dem Kino auf eine andere Weise als Francis Ford Coppola oder Steven Spielberg, Martin Scorsese oder Peter Bogdanovich. Wie sie ist auch Friedkin Teil jener »American Renaissance«, deren Vertreter in den späten 1960er und 1970er Jahren das amerikanische Kino wiederbelebt und dabei noch einmal neuerfunden haben. »The French Connection« (1971) und »The Exorcist« (1973), seine beiden größten Erfolge, gehören zu den ikonischen Werken jener Zeit. Die Geschichte des verbissenen New Yorker Detective Jimmy »Popeye« Doyle und das Schicksal der 12-Jährigen, vom Teufel besessenen Regan spiegeln wie die Chronik vom »Godfather« und seiner Mafia-Familie oder die Saga des »Taxi Driver« den Geist jener Ära, die ebenso von der Politik Richard Nixons wie von der Radikalisierung einiger Teile der Protestbewegungen bestimmt wurde.

Nur ist Friedkin im Gegensatz zu Coppola und Scorsese nicht nur ein grandioser visueller Geschichtenerzähler, der einen mit aller Macht in die Welt seiner Figuren hineinzieht. Er ist zugleich auch immer ein Dokumentarist geblieben. Die Direktheit und Spontaneität seines Debüts »The People vs. Paul Crump« erfüllen all seine Arbeiten. Die agile Kameraarbeit Enrique Bravos, der bei Produktionen wie »The French Connection«,

RETROSPEKTIVE WILLIAM FRIEDKIN

»The Brink's Job« (1978) und »Cruising« (1980) sein Camera Operator war, provoziert eine besondere Form von Aufmerksamkeit. Nicht alle Einstellungen in seinen Filmen sind makellos, aber jede einzelne von ihnen verleitet das Publikum dazu, eine eigene Position zu finden. In Friedkins Kino gibt es keinen allwissenden Erzähler, und es gibt auch keine Sicherheit. Es gibt nur Szenen und Momente, die man selbst zusammensetzen muss. Natürlich ist der von Gene Hackman gespielte »Popeye« Doyle auf der richtigen Fährte, wenn er sich in den Franzosen Alain Charnier regelrecht verbeißt. Doch seine Methoden bleiben ebenso fragwürdig wie sein Verhalten.

William Friedkin gehört fraglos zu den radikalsten Filmemachern der US-amerikanischen Kinogeschichte. Davon zeugen die vielen, heute nur noch schwer vorstellbaren Geschichten und Legenden, die sich um die Dreharbeiten zu seinen Filmen ranken. Aber letztlich ist sein Image als »Hurricane Billy« nur eine Nebensache. Die wahre Radikalität seiner Filme liegt in ihrer absoluten Offenheit.

Seine Adaptionen von Harold Pinters »The Birthday Party« und Mart Crowleys »The Boys in the Band« (1970) lassen einen ebenso verunsichert zurück wie »Bug« (2007) und »Killer Joe« (2011), seine Jahrzehnte später entstandenen Verfilmungen zweier Stücke von Tracy Letts. Rationale Erklärungen geraten genauso wie vorgefertigte moralische Haltungen in Friedkins Filmen schnell an ihre Grenzen. Man muss seine eigenen Schlüsse ziehen und den Widerstreit aushalten, den die Bilder in einem auslösen.
Selbst wenn man am Ende glaubt, dass der Teufel in Regan gefahren ist, bleibt eine Unsicherheit zurück. Der Horror, den Friedkin in »The Exorcist« heraufbeschwört, geht weit über die Schockmomente des Films hinaus. Er stürzt einen in eine Ungewissheit, die kaum auszuhalten ist. Aber genau darin liegt die überwältigende Kraft von Friedkins Kino, das in seiner moralischen und auch politischen Ambiguität heute aktueller denn je ist.

The People vs. Paul Crump

USA 62 I R: William Friedkin I D: Major James Harris, Mary Alice Harris

Eine ungestüme Kraft geht von William Friedkins fürs Fernsehen entstandenem Debüt aus. Was als dokumentarisches Portrait eines Mannes beginnt, der 1953 wegen bewaffneten Raubüberfalls und Mordes zum Tode verurteilt wurde, wird schon bald zur Chronik eines Verbrechens, das nie lückenlos aufgeklärt wurde, und zur Anklage eines Justizsystems, das auch vor Folter nicht zurückschreckt. In nachgestellten Szenen, die an klassische B-Picture erinnern, erzählt Friedkin seine Version des Überfalls und der Ermittlungen, die zu Paul Crumps Verurteilung geführt haben. Die Grenzen zwischen Dokumentation und Fiktion verwischen dabei relativ schnell. Man denkt an die harten Noir-Filme von Phil Karlson oder Joseph H. Lewis und an die frühen Regiearbeiten Stanley Kubricks. Zugleich entwickeln Friedkins raue, oft durch harte, fast schon brutale Schnitte miteinander verknüpfte Schwarzweißbilder aber auch einen ganz eigenen Ton. Schon in diesem Frühwerk arbeitet er sich an einer Welt ab, in der es keinerlei Sicherheiten gibt.

Fr | 19.00 | VK 5

The French Connection

USA 71 I R: William Friedkin I D: Gene Hackman, Fernando Rey, Roy Scheider, Tony Lo Bianco, Marcel Bozzuffi, Frédéric de Pasquale

Stundenlang steht Jimmy »Popeye« Doyle in der Kälte eines New Yorker Wintertages auf der Straße und beobachtet den aus Marseille kommenden Drogenboss Alain Charnier dabei, wie er fürstlich speist. Die nasse Kälte, die Doyles Körper mehr und mehr durchdringt, ist in diesen Momenten ebenso spürbar wie die (selbst)zerstörerische Besessenheit, die den Polizisten antreibt. Diese Überwachung gehört zu den unspektakuläreren Szenen in William Friedkins »The French Connection«. Aber sie erzählt viel über diesen epochalen Polizeifilm, der nicht nur durch seine grandiosen Actionsequenzen besticht.
Friedkin dringt tief ein in die Welt seines gebrochenen Antihelden, mit dem man sich letztlich kaum identifizieren möchte. Dafür ist Gene Hackmans Portrait des Polizisten viel zu realistisch. Man sympathisiert mit

Doyles Absichten. Aber sein Vorgehen hat etwas abschreckendes. Dieser Zwiespalt löst sich nie auf. Es gibt keine klare Grenze, die die Guten von den Bösen trennt. Das war immer nur Illusion und Propaganda.

Fr | 21.30 | Cine k

The Exorcist (Director's Cut)

USA 73 I R: William Friedkin I D: Ellen Burstyn, Max von Sydow, Lee J. Cobb, Kitty Winn

William Friedkin lässt sich Zeit. Es dauert, bis die ersten Schockmomente kommen. Zuvor ist da nur ein unbestimmtes Unbehagen. Das Gefühl, dass seine Figuren und damit auch wir als Zuschauer das Leben längst nicht so fest im Griff haben, wie wir es gerne glauben, kommt schon während des Prologs im Nord-Irak auf. Der gebrechliche Father Merrin, der die Statue eines alt-abessinischen Dämonen anblickt, als erwarte er, dass sie jeden Moment zum Leben erwacht, wird zum Sinnbild für den Menschen an sich. Friedkin erzählt nicht nur vom Martyrium eines besessenen zwölfjährigen Mädchens. In Bildern, die von klassischen Werken der Renaissance und von Gemälden der niederländischen Meister geprägt sind, zeigt er Menschen, die fortwährend mit inneren und äußeren Dämonen ringen. Niemand findet Halt in der Welt, die Friedkin heraufbeschwört. Die Priester stehen wie die Wissenschaftler auf verlorenem Posten. Selbst wenn Regan am Ende erlöst wird, steht die nächste Runde in diesem ewigen Kampf zwischen Gut und Böse schon bevor.

Sa | 00.00 | Cine k

Sorcerer

USA 77 I R: William Friedkin I D: Roy Scheider, Bruno Cremer, Francisco Rabal, Amidou, Ramon Bieri, Peter Capell, Karl John

Ein Film wie eine Naturgewalt. Friedkins Re-Vision von Henri-Georges Clouzots Klassiker »Le salaire de la peur« bricht wie ein heftiges Unwetter über einen herein und reißt einen mit wie ein Sturm. In das Gefühl von Überwältigung, das einen packt, mischt sich ein Eindruck von Vergeblichkeit. Man ahnt sofort, dass hier niemand seiner Bestimmung entgehen kann. Trotzdem stemmen sich der Berufsverbrecher Scanlon, der betrügerische Geschäftsmann Victor Manzon, der palästinensische Attentäter Kassem und der mexikanische Auftragsmörder Nilo mit der Kraft der Verzweiflung gegen das Unausweichliche. Ihr Versuch, instabiles Nitroglycerin mit zwei LKWs durch unwegsames Gelände zu einer brennenden Ölquelle zu bringen, ist auch ein Ringen um Vergebung. Die Fahrt durch den Dschungel wird zur Reise durchs Fegefeuer. In schier erdrückenden Bildern erzählt Friedkin von der Notwendigkeit des Aufbegehrens gegen das Schicksal und zugleich von der Vergeblichkeit aller Mühen.

Sa | 14.00 | Cine k

To Live and Die in L.A.

USA 85 I R: William Friedkin I D: William Petersen, Willem Dafoe, John Pankow, Debra Feuer

Vierzehn Jahre nach »Popeye« Doyles rücksichtslosem Kampf gegen einen fran-

zösischen Drogenboss schickt William Friedkin noch einmal einen Cop in einen Albtraum aus Gewalt und Wahn. Nachdem sein Partner und Mentor ermordet wurde, kennt der von William Petersen gespielte Secret Service Agent Richard Chance keine Grenzen mehr. Er will den Geldfälscher und Mörder Eric Masters (Willem Dafoe) unbedingt zur Strecke bringen. Vordergründig ähnelt »To Live and Die in L.A.« vielen anderen Neo-Noirs der 1980er Jahre. Allerdings lässt William Friedkin die Konventionen des Genres weit hinter sich, und das nicht erst im so konsequenten wie überraschenden Showdown. Geschichte und Stil bilden eine perfekte Einheit. Die glatte Kälte der Bilder spiegelt auf eindringliche Weise die maßlose Skrupellosigkeit, die Chance und Masters verbindet. Äußerlich sind sie Gegenspieler, innerlich sind sie eins. Zwei typische Repräsentanten der Reagan-Ära, die gleich einem tödlichen Virus alles und jeden um sie herum infizieren und zerstören.

Fr | 00.00 | Cine k

Killer Joe

USA 11 I R: William Friedkin I D: Matthew McConaughey, Emile Hirsch, Juno Temple, Thomas Haden Church, Gina Gershon, Marc Macaulay, Gralen Bryant Banks

Chris, ein kleiner Dealer, steckt in der Klemme. Er hat Schulden bei seinem Lieferanten und muss um sein Leben fürchten. Also kommt er auf die Idee, einen Killer, den Polizisten Joe Cooper, zu engagieren, um seine Mutter, die ihn erst in diese Situation gebracht hat, ermorden zu lassen. Mit ihrer Lebensversicherung will er seine Schulden bezahlen und zugleich seiner übrigen Familie ein besseres Leben finanzieren. Allerdings fehlt ihm das Geld für Joes Vorschuss, also muss er dem Killer-Cop seine jüngere Schwester Dottie als Pfand überlassen.
Es ist offensichtlich, was William Friedkin an dem Bühnenstück »Killer Joe« gereizt hat. Tracy Letts' »White Trash«-Figuren leben weit jenseits aller bürgerlichen Konventionen und Moralvorstellungen. Joe, dem Matthew McConaughey einen diabolischen Charme verleiht, und Chris, der eigentlich nur das Beste für alle will, haben jedoch ihr ganz persönliches Ethos, was sie umso monströser erscheinen lässt. Nur verurteilt Friedkin weder sie noch die anderen Figuren. »Killer Joe« ist vielmehr reinster amerikanischer Existentialismus. In einer Welt, in der es nur Geld und keinen Gott gibt, lässt sich am Ende alles rechtfertigen.

So | 16.30 | Cine k

		Casablanca	Cine k/Studio	Kulturetage	Virtuelles Kino 1
Donnerstag, 17.9.	16.30	**Summer White** DP Rodrigo Ruiz Patterson, MEX 20, 85 min, OmeU	**Thursday Shorts: OPEN YOUR EYES** 63 min. The Coat | Mare | Jane | Sad Beauty	**The Jesus Rolls** DP John Turturro, USA 19, 85 min, OV	**Summer White** DP Rodrigo Ruiz Patterson, MEX 20, 85 min, OmeU
	19.00	**Untimely** EP Pouya Eshtehardi, IRN 19, 78 min, OmeU	**She Dies Tomorrow** IP Amy Seimetz, USA 20, 90 min, OV	**Die Ferien des Monsieur Murot** WP Grzegorz Muskala, GER 20, 90 min, DF	**Untimely** EP Pouya Eshtehardi, IRN 19, 78 min, OmeU
	21.30	**The Longest Night** WP Moroco Colman, ARG 20, 70 min, OmeU	**The Madness Inside Me** WP Matthew Berkowitz, USA 20, 87 min, OV	**Die Stimme des Regenwaldes** DP Niklaus Hilber, SUI 19, 141 min, OmU	**The Longest Night** WP Moroco Colman, ARG 20, 70 min, OmeU
Freitag, 18.9.	16.30	**Alone** IP John Hyams, USA 20, 100 min, OV	**Full of Fire** WP Dennis Stormer, GER/SWE 20, 80 min, OmeU	**Puppy Love** WP Michael Maxxis, CAN 20, 110 min, OmU	
	19.00	**American Thief** IP Miguel Silveira, USA 20, 82 min, OV	**Happy Times** DP Michael Mayer, USA/ITA/ISR 19, 90 min, OV	**Big Dating** WP Nathan Nill, GER 20, 82 min, DF	**American Thief** IP Miguel Silveira, USA 20, 82 min, OV
	21.30	**Black Jade** WP Guy Longstreet, USA 20, 105 min, OV	**The French Connection** William Friedkin, USA 71, 104 min, OV	**Shorta** DP Frederik Louis Hviid, Anders Ølholm, DEN 20, 108 min, OmeU	**Black Jade** WP Guy Longstreet, USA 20, 105 min, OV
	00.00		**To Live and Die in L.A.** William Friedkin, USA 85, 116 min, OV		
Samstag, 19.9.	14.00		**Sorcerer** William Friedkin, USA 77, 121 min, OV	**Saturday Shorts: LIVE YOUR DREAMS** 52 min. Not Suitable for Children | Whisky Charly Heartbeat of Squirrels | A Sun is a Star	
	16.30	**Miracle Fishing** IP Miles Hargrove, USA 20, 107 min, OV	**Shorta** DP Frederik Louis Hviid, Anders Ølholm, DEN 20, 108 min, OmeU	**The Long Walk** DP Mattie Do, LAO 19, 116 min, OmeU	**Miracle Fishing** IP Miles Hargrove, USA 20, 107 min, OV
	19.00	**Buck Alamo** WP Ben Epstein, USA 20, 80 min, OV	**The Five Rules of Success** EP Orson Oblowitz, USA 20, 83 min, OV	**Martha & Tommy** WP Petra K. Wagner, GER 20, 90 min, DF	**Buck Alamo** WP Ben Epstein, USA 20, 80 min, OV
	21.30	**La Haine - 25th Anniversary Remastered Edition** DP Mathieu Kassovitz, FRA 95, 97 min, OmU	**Leap of Faith** DP Alexandre O. Philippe, USA 19, 105 min, OV	**Lovecut** Johanna Lietha, Iliana Estañol, AUT/SUI 20, 94 min, OmeU	**La Haine - 25th Anniversary Remastered Edition** DP Mathieu Kassovitz, FRA 95, 97 min, OmU
	00.00		**The Exorcist (Director's Cut)** William Friedkin, USA 73, 132 min, OV		
Sonntag, 20.9.	14.00			**Sunday Shorts: FUCK THE SYSTEM** 87 min. Lal | Sticker | Miss Chazelles | Apnoe	
	16.30		**Killer Joe** William Friedkin, USA 11, 102 min, OmU	**Borowski und der Schatten des Mondes** WP Nicolai Rohde, GER 20, 90 min, DF	
	19.00		**Precarious** IP Weston Terray, USA 20, 107 Min, OV	**Savage State** DP David Perrault, FRA/CAN 19, 118 min, OmeU	
	21.30		**Alone** IP John Hyams, USA 20, 100 min, OV		

Specials

Eröffnungs-Gala
Mittwoch | 19 Uhr | virtuelles Kino 1
Puppy Love
Michael Maxxis, CAN 20, 110 min, OmU

One-on-one mit William Friedkin
Freitag | 20:30 Uhr | virtuelles Kino | gratis
Scott Roxborough vom Hollywood Reporter im Gespräch mit Regisseur William Friedkin

Closing Night Gala
Sonntag | 19 Uhr | Kulturetage
Savage State | offizieller Abschlussfilm
David Perrault, FRA/CAN 19, 118 min, OmeU

Virtuelles Kino 2	Virtuelles Kino 3	Virtuelles Kino 4	Virtuelles Kino 5		
Thursday Shorts: OPEN YOUR EYES 63 min. The Coat | Mare | Jane | Sad Beauty	**The Jesus Rolls** DP John Turturro, USA 19, 85 min, OV	**Leap of Faith** DP Alexandre O. Philippe, USA 19, 105 min, OV		16.30	Donnerstag, 17.9.
She Dies Tomorrow IP Amy Seimetz, USA 20, 90 min, OV	**Die Ferien des Monsieur Murot** WP Grzegorz Muskala, GER 20, 90 min, DF	**Full of Fire** WP Dennis Stormer, GER/SWE 20, 80 min, OmeU	**Happy Times** DP Michael Mayer, USA/ITA/ISR 19, 90 min, OV	19.00	
The Madness Inside Me WP Matthew Berkowitz, USA 20, 87 min, OV	**Die Stimme des Regenwaldes** DP Niklaus Hilber, SUI 19, 141 min, OmU	**La Haine - 25th Anniversary Remastered Edition** DP Mathieu Kassovitz, FRA 95, 97 min, OmU		21.30	
Full of Fire WP Dennis Stormer, GER/SWE 20, 80 min, OmeU	**Puppy Love** WP Michael Maxxis, CAN 20, 110 min, OmU	**Precarious** IP Weston Terray, USA 20, 107 Min, OV		16.30	Freitag, 18.9.
Happy Times DP Michael Mayer, USA/ITA/ISR 19, 90 min, OV	**Big Dating** WP Nathan Nill, GER 20, 82 min, DF	**Buck Alamo** WP Ben Epstein, USA 20, 80 min, OV	**The People vs. Paul Crump** William Friedkin, USA 62, 60 min, OV	19.00	
		She Dies Tomorrow IP Amy Seimetz, USA 20, 90 min, OV	**Summer White** DP Rodrigo Ruiz Patterson, MEX 20, 85 min, OmeU	21.30	
		The Five Rules of Success EP Orson Oblowitz, USA 20, 83 min, OV		00.00	
	Saturday Shorts: LIVE YOUR DREAMS 52 min. Not Suitable for Children | Whisky Charly Heartbeat of Squirrels | A Sun is a Star	**Die Ferien des Monsieur Murot** WP Grzegorz Muskala, GER 20, 90 min, DF		14.00	Samstag, 19.9.
She Dies Tomorrow IP Amy Seimetz, USA 20, 90 min, OV	**The Long Walk** DP Mattie Do, LAO 19, 116 min, OmeU	**Untimely** EP Pouya Eshtehardi, IRN 19, 78 min, OmeU	**The Jesus Rolls** DP John Turturro, USA 19, 85 min, OV	16.30	
The Five Rules of Success EP Orson Oblowitz, USA 20, 83 min, OV	**Martha & Tommy** WP Petra K. Wagner, GER 20, 90 min, DF	**Borowski und der Schatten des Mondes** WP Nicolai Rohde, GER 20, 90 min, DF	**Black Jade** WP Guy Longstreet, USA 20, 105 min, OV	19.00	
Leap of Faith DP Alexandre O. Philippe, USA 19, 105 min, OV	**Lovecut** Johanna Lietha, Iliana Estañol, AUT/SUI 20, 94 min, OmeU	**American Thief** IP Miguel Silveira, USA 20, 82 min, OV	**The Longest Night** WP Moroco Colman, ARG 20, 70 min, OmeU	21.30	
		The Madness Inside Me WP Matthew Berkowitz, USA 20, 87 min, OV		00.00	
Miracle Fishing IP Miles Hargrove, USA 20, 107 min, OV	**Sunday Shorts: FUCK THE SYSTEM** 87 min. Lal | Sticker | Miss Chazelles | Apnoe	**Martha & Tommy** WP Petra K. Wagner, GER 20, 90 min, DF	**Big Dating** WP Nathan Nill, GER 20, 82 min, DF	14.00	Sonntag, 20.9.
	Borowski und der Schatten des Mondes WP Nicolai Rohde, GER 20, 90 min, DF	**Lovecut** Johanna Lietha, Iliana Estañol, AUT/SUI 20, 94 min, OmeU	**Die Stimme des Regenwaldes** DP Niklaus Hilber, SUI 19, 141 min, OmU	16.30	
Precarious IP Weston Terray, USA 20, 107 Min, OV	**Savage State** DP David Perrault, FRA/CAN 19, 118 min, OmeU			19.00	
		The Long Walk DP Mattie Do, LAO 19, 116 min, OmeU		21.30	

OmU	Original mit deutschen Untertiteln	DF	Deutsche Fassung	EP	Europapremiere
OmeU	Original mit englischen Untertiteln	EF	Englische Fassung	DP	Deutschlandpremiere
DFmeU	Deutsche Fassung mit englischen Untertiteln	WP	Weltpremiere		
OV	Originalversion (in englischer Sprache)	IP	Internationale Premiere		

HOW TO GET DIGITAL WORLDWILD

Die 27. Ausgabe des Internationalen Filmfest Oldenburg findet als hybrides Festival statt. Das bedeutet, dass die Filme des diesjährigen Programms sowohl analog vor Ort in den Oldenburger Filmfest-Kinos als auch digital per Stream im Internet zu sehen sein werden. Um das einzigartige Festivalgefühl mit seiner Live-Atmosphäre möglichst unverfälscht aufrechtzuerhalten, gelten auch online die festen, im Programmheft angegebenen Startzeiten für die jeweiligen digitalen Screenings. Eine spätere Sichtung nach dem Video-on-Demand-Prinzip ist daher ausdrücklich nicht möglich.

Wie funktioniert der Kauf eines Online-Tickets?

Die Online-Tickets sind ab dem 7. September erhältlich. Unter worldwild.filmfest-oldenburg.de gibt es eine Übersicht des digitalen Festivals und genauere Informationen zu den gezeigten Filmen. Sobald du einen Film gefunden hast, den du schauen möchtest, klickst du einfach auf Ticket kaufen. Hier brauchen wir deine Mailadresse, um dir nach erfolgreichem Kauf deinen Zugangscode für die digitale Vorführung zuschicken zu können. Da technische Probleme niemals gänzlich auszuschließen sind, empfiehlt es sich in jedem Fall, mit dem Ticketkauf nicht bis kurz vor Beginn der Vorstellung zu warten.

Muss ich einen Account einrichten, um Filme zu streamen?

Nein, du brauchst keinen Account zu erstellen. Die Mailadresse, an die wir deinen Zugangscode schicken sollen, reicht uns.

Wie kann ich bezahlen?

Du kannst mit Kreditkarte oder PayPal bezahlen. Ein PayPal-Konto ist kostenlos und kann in wenigen Minuten erstellt werden.

Wie gucke ich die Filme?

Nachdem du deinen Film bezahlt hast, erhältst du einen Zugangscode, die sogenannte Ticket-ID. Diese schicken wir dir auch an deine hinterlegte Mailadresse. Sobald der Film beginnt, muss diese ID eingegeben werden. Die jeweiligen Einführungen durch unsere Filmkenner und die anschließenden Q&A-Veranstaltungen können kostenlos geschaut werden. Beim Filmfest Oldenburg werden die Filme live gestreamt. Das bedeutet, dass du rechtzeitig im virtuellen Kinosaal sein musst, unbedingt bevor der Film beginnt. Kommst du zu spät, gibt es keine Möglichkeit mehr den Film abzuspielen. Dein Zugang ist dann verfallen und auch eine Erstattung ist ausgeschlossen.
Sorge dafür, dass deine Internetverbindung ausreichend schnell ist. Wir empfehlen eine DSL-Verbindung mit mindestens 16.000 kBit/s. Um sicherzugehen, mache einen Speedtest.
Nähere Informationen zum Programm und Timetable findest du unter:
timetable.filmfest-oldenburg.de

Sind Online-Tickets so teuer wie die Tickets fürs Kino?

Online-Tickets sind mit 5,99 Euro günstiger als ein Kinoticket im Rahmen des Festivals. Wir können euch natürlich nicht daran hindern, eure Filmauswahl mit der oder dem Liebsten auf der Couch zu genießen. Ein zweites Ticket braucht ihr dafür nicht. Aber nicht vergessen, auch wenn es auf der Couch so schön ist: Unterstützt unsere Kinos in Oldenburg und überall!

Ist die Anzahl der Zuschauer pro Vorstellungen begrenzt?

Ja, die Ticket-Anzahl ist begrenzt und orientiert sich dabei an den Kapazitäten der virtuellen Kinos. Aus diesem Grund empfiehlt sich ein frühzeitiger Ticketkauf, denn die Vorstellungen können jederzeit ausverkauft sein.

Kann ich die Filme auf meinem Fernseher gucken?

Ja. Du kannst deine Filme auf jedem Endgerät gucken. Für den optimalen Filmgenuss empfehlen wir dir jedoch, auf jeden Fall einen Fernseher zu benutzen. Dafür kannst du deinen Fernseher durch ein HDMI-Kabel mit deinem Computer verbinden oder dich mit deinem Smart-TV direkt über das Internet einwählen. Mehr Informationen findest du unter faq.filmfest-oldenburg.de.

Goodie Bags für Filmfest-Fans

Für unsere feierliche Opening-Gala haben wir uns für alle Zuschauer noch eine besondere Überraschung ausgedacht. Für alle Gäste, die ein digitales Ticket für die Virtual-Cinema-Vorstellung des Eröffnungsfilms »Puppy Love« kaufen, gibt es zusätzlich die Möglichkeit, ein exklusives Goodie Bag zu erwerben. So ist am Eröffnungsabend nicht nur für einen Augenschmaus gesorgt, sondern auch für das leibliche Wohl.
Unser Partner Chef's Kitchen versorgt alle hungrigen Filmfans stilecht mit einem Care-Paket für den gemütlichen Abend auf dem heimischen Sofa. Dabei gibt es drei Optionen zur Auswahl. Das Goodie Bag ist dabei immer für zwei Personen ausgelegt, sodass einem gemeinsamen, rundum gelungenen Filmfest-Abend nichts im Wege steht. Selbstverständlich ist aber auch für alle Hobbyköche ein regulärer Ticketkauf ohne Goodie Bag möglich. Detaillierte Informationen zu den Menüs gibt es wenige Zentimeter rechts von hier.
Bitte beachten: Die Bestellung für die Goodie Bags muss bereits bis zum 14. September erfolgen.

Eure Fotos vom Premierenabend

Neben einem delikaten Menü gehört natürlich auch die angemessene Abendgarderobe zu einer waschechten Eröffnungsgala. Deshalb ermutigen wir alle Zuschauer, sich am Abend des 16. Septembers gehörig in Schale zu schmeißen und dem Eröffnungsfilm so auch im eigenen Wohlzimmer einen stilechten Rahmen zu geben. Um auch alle anderen an euren kreativen Outfits teilhaben zu lassen, könnt ihr Fotos eurer persönlichen Eröffnungsgala machen und an wohnzimmer@filmfest-oldenburg.de schicken. Wir sammeln alle Einsendungen und zaubern daraus eine Collage, die – zumindest nachträglich – das gesamte Premierenpublikum vereint und so den verbindenden Geist des Filmfests auch in diesen Zeiten feiert.
PS: Es müssen nicht unbedingt Abendkleid und Smoking sein. Ein Filmfest-T-Shirt gilt in diesem Kontext ebenfalls als feiner Zwirn.

THE BIG TASTE FOR THE FILMFEST OPENING GALA

Hol dir jetzt dein Goodie Bag* für die Opening Gala am 16.9., inkl Tickets, Wein & Gin auf www.filmfest-oldenburg.de

FILMFEST OPENING GALA GOODIE BAG für 2 P
Chef's Kitchen Chili Con Carne mit cremiger Cheddarsauce & Tacos
24,90 €

FILMFEST OPENING GALA GOODIE BAG VEGGIE für 2 P
Spicy Kürbis-Kokossüppchen, Steinpilz-Tortellino in feiner Salbeicreme, Panna Cotta mit Mango-Minz-Salat
49,90 €

FILMFEST OPENING GALA GOODIE BAG für 2 P
Spicy Kürbis-Kokossüppchen, Maispoularde gefüllt mit Tomate-Mozzarella in feiner Sauce á la Creme und Erbsenpüree, Panna Cotta mit Mango-Minz-Salat
49,90 €

In jedem Paket: Opening Gala Tickets, 1. Fl. Wein & 1 kl. Flasche Luv & Lee Gin mit Tonic

FILMFEST/CHEF'S KITCHEN POP-UP STORE
Freitag / Samstag (18. & 19.9.) von 12:00-18:00 vor der **KNABENSCHULE AM WAFFENPLATZ**

VERKAUF VON FILMFEST-CURRYWURST & CHEF'S KITCHEN CHILI CON CARNE

*Bestellung bis 14.9.
Lieferung am 15. und 16.9.

CHEF'S KITCHEN

www.filmfest-oldenburg.de

American Thief

INDEPENDENT REIHE

Eröffnungsfilm
Weltpremiere

Puppy Love

CAN 20 I R: Michael Maxxis I D: Hopper Jack Penn, Paz De La Huerta, Cowboy Cerrone, Rosanna Arquette, Mickey Avalon, Michael Madsen, Wayne Newton

Morgan wohnt bei seinem älteren Bruder, wird von seinen schwachsinnigen Kollegen im Fastfood Diner verspottet und ist viel zu nett, um zu bemerken, was in seinem Leben schiefläuft. Carla ist eine mit allen Wassern gewaschene, drogenabhängige Prostituierte. Er verliebt sich in sie. Mit großen Hundeaugen folgt er ihr, kümmert sich um sie und schafft in seinem roten Ford Probe sogar ein kleines Domizil komplett mit Mikrowelle, um mit ihr zusammenleben zu können. Aber die vermeintliche Idylle zwischen zwei so unterschiedlichen Menschen ist zerbrechlich. Ein außergewöhnliches Spielfilmdebüt voll von glänzend aufgelegten Darstellern, verrückten Momenten, schillernden Charakteren und herzerfrischenden Lebensweisheiten. Mit Hopper Jack Penn, Paz De La Huerta, Rosanna Arquette und Michael Madsen hochkarätig besetzt, entpuppt sich »Puppy Love« als die verrückteste Liebesgeschichte des Kinojahres, zwischen Witz, Liebe und totaler Hingabe.

Mi | 19.00 | VK 1
Fr | 16.30 | Kulturetage/VK 3

Weltpremiere

The Longest Night

ARG 19 I R: Moroco Colman I D: Daniel Aráoz, Camila Murias, Sabrina Nuñey, Roció Figueroa,

Regisseur Moroco Colman erzählt in seinem zweiten Spielfilm von dem notorischsten Triebtäter Argentiniens, dem zwischen 1985 und 2004 93 Vergewaltigungen nachgewiesen werden konnten. Der nach außen brave

Familienvater ging dabei mit einer solchen Brutalität und Selbstsicherheit vor, dass viele Beobachter bis zu seiner Festnahme annahmen, er sei im polizeilichen Dienst. »The Longest Night« erzählt die wahre Geschichte dieses Monsters in ästhetischen Bildern und packenden Schnittsequenzen, aber ohne die brutalen Verbrechen damit stilistisch zu beschönigen. Im Gegenteil: Der Kontrast hebt ihre Unerträglichkeit weiter hervor. Angesiedelt zwischen True Crime und Dokudrama, hat Colman ein Meisterwerk geschaffen, das einem Schlag in die Magengrube gleicht. Und das offenbart, was den Täter wirklich schützte: eine eitle, chauvinistische Gesellschaft, die lieber verschämt wegsah, als die Augen entsetzt aufzureißen.

Do | 21.30 | Casablanca/VK 1

Sa | 21.30 | VK 5

Weltpremiere

Black Jade

USA 20 I R: Guy Longstreet I D: Sasha Grant, Gareth Brett Koorzen, Odell Mack

Wäre Raymond eine Figur in seinem eigenen Roman, dann wäre er der »unreliable narrator«, der unzuverlässige Erzähler. Aber sein eigener Roman ist nur ein weißes Blatt Papier. Tagein tagaus zieht er es in die Schreibmaschine ein, zieht es heraus, wirft es weg. Während seine Frau Dorothy jeden Tag ein Stück mehr vom beruflichen Ehrgeiz gepackt wird, sitzt er allein in ihrem klinisch sauberen Apartment. Die Kluft zwischen beiden wird tiefer, Misstrauen und Eifersucht sind das einzige, was Raymonds Fantasie beflügeln kann. Er wird zum unzuverlässigen Erzähler in seinem eigenen Leben, Wahrnehmung wird zur permanenten Bedrohung. Bis Dorothy überraschend Besuch von ihrer Zwillingsschwester bekommt. Sie ist all das, was Dorothy nicht ist. Der perfekte Plan reift heran, er muss Dorothy loswerden und gegen ihre Schwester austauschen. Nur, wessen Plan es ist, wie soll Raymond das wissen? Ein visueller Strudel, so schön, so berauschend und so unzuverlässig in der Unterscheidung zwischen Wahn und Realität.

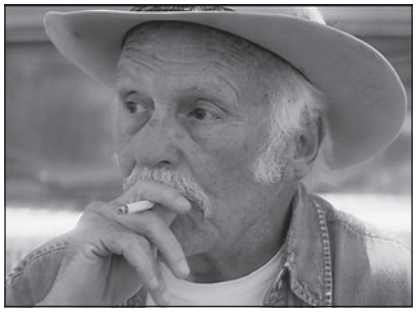
Fr | 21.30 | Casablanca/VK 1

Sa | 19.00 | VK 5

Weltpremiere

Buck Alamo

USA 20 I R: Ben Epstein I D: Sonny Carl Davis, Bruce Dern, Lorelei Linklater, Lee Eddy



Eli Cody geht auf wackligen Füßen dem Ende seines Lebens entgegen. Der singende Cowboy mit dem Künstlernamen Buck Alamo hat so ziemlich allen Menschen, die er einst liebte, vor den Kopf gestoßen. Nachdem ihm seine Ärztin eröffnet, dass jeder weitere Tag sein letzter sein könnte, macht sich Buck mit seinem treuen Hund Chester auf eine Odyssee, um von seinen Töchtern und Freunden Vergebung zu erbitten und die alten Zeiten Revue passieren zu lassen. Ben Epsteins Regiedebüt ist die poetische Reise eines Mannes in die Vergessenheit voller Musik, Lebensfreue und Melancholie. Angeführt von dem großartigen Hauptdarsteller Sonny Carl Davis (»Thelma und Louise«) und der wunderbaren Lorelei Linklater, die wir im oscarprämierten Film »Boyhood« ihres Vaters Richard noch heranwachsen sahen, lässt uns »Buck Alamo« in ein Amerika eintauchen, dessen Traum in den letzten Zügen liegt, tief in den Herzen seiner Menschen aber weiterlebt.

Fr | 19.00 | VK 4

Sa | 19.00 | Casablanca/VK 1

Internationale Premiere

Miracle Fishing

USA 20 I R: Miles Hargrove I D: Susan Hargrove, Tom Hargrove, Geddie Hargrove, Robert Clerx

Als die politische Situation in Kolumbien Anfang der 90er eskalierte, gab es eine Welle an zufälligen Entführungen, mit denen sich zersprengte Guerillagruppen ihren Widerstand finanzierten. »Miracle Fishing« wurde diese Methode genannt, bei der oft nur Familien betroffen waren, die über keinerlei Verbindungen oder Geld verfügten. Zwei Jahre nachdem Tom Hargrove mit seiner Familie nach Kolumbien gezogen war, geriet der Agrarwissenschaftler und Journalist in die Hände der FARC, der größten kolumbianischen Rebellengruppe. Nachdem sein Arbeitgeber die Forderung über sechs Millionen Dollar ablehnte, entschieden die Hargroves, mit allen Mitteln um Toms Leben zu kämpfen. Mit Hilfe ihrer engsten Freunde und zweier Berater nahmen sie selbst die monatelangen Lösegeldverhandlungen in die Hand. Ein endloser Alptraum zwischen Hoffnung und Angst begann, den der damals nicht mal 20jährige Sohn Miles mit seiner Videokamera begleitete. Mehr als 25 Jahre später ist daraus ein intimes Tagebuch einer Entführung und das bewegende Porträt einer unbeugsamen Familie geworden. Anders als in dem Hollywoodfilm »Proof of Life«, der auf Hargroves Geschichte basiert, strotzt »Miracle Fishing« nur so von Authentizität, Originalität und echten Emotionen.

Sa | 16.30 | Casablanca/VK 1

So | 14.00 | VK 2

Deutschlandpremiere

Summer White

MEX 20 I R: Rodrigo Ruiz Patterson I D: Adrián Rossi, Sophie Alexander, Fabián Corres

Der dreizehnjährige Rodrigo und seine Mutter stehen sich sehr nah. Zu nah vielleicht, denn seit der Trennung von ihrem Mann, versucht seine Mutter ihn in die Rolle des gleichberechtigen Erwachsenen an ihrer Seite zu drängen. Als mit Fernando ein neuer Mann in ihr Leben tritt, sieht Rodrigo nur einen Widersacher. Seine Reaktionen auf Fernandos Anläufe, ihn als Freund zu gewinnen werden zunehmend ablehnender und rufen in seiner Mutter und Fernando immer größeres Unverständnis hervor. Selbst die charmantesten Versuche der Mutter und Fernandos scheitern an Rodrigos Angst, die Position an der Seite seiner Mutter zu verlieren. Das Fiasko scheint unausweichlich. Schwarz und Weiß gibt es nicht in Rodrigo Ruiz Pattersons einfühlsamem Familiendrama, mit dem er in Sundance schon für Aufsehen sorgte. Ein packender Film ohne Ausweg und mit einem der verstörendsten Happy Ends der jüngeren Filmgeschichte.

Do | 16.30 | Casablanca/VK 1

Fr | 21.30 | VK 5

Europapremiere

Untimely

IRN 19 I R: Pouya Eshtehardi I D: Iman Afshar, Shayan Afshar, Mahsa Narouyi, Awa Azarpira

In einem Wachturm mit Blick über den Golf von Oman wartet der junge Soldat Hamin darauf, abgelöst zu werden, um zur Hochzeit seiner Schwester zu fahren. Als er bei einem Streit seinen Vorgesetzten umbringt, gibt es keinen Weg mehr zurück. Nach dem Selbstmord der Mutter und dem Verschwinden des Vaters, eines Schmugglers, waren Hamin und Mahin ihr Leben lang auf sich gestellt – und die traumatische Kindheit der beiden hat eine Zukunft vorgezeichnet, der sie genauso wenig entgehen können, wie der Tradition in ihrer abgelegenen Grenzprovinz. Pouya Eshtehardi zeichnet mit unglaublicher Poesie ein ungewöhnliches Bild des ländlichen Iran. Die karge Landschaft, die schroffen Berge und die unendlich scheinende Küste sind wie Seelenlandschaften, in denen die Figuren sich selbst verlieren müssen. Ein bildgewaltiges, episches Meisterwerk über die Zerbrechlichkeit eines jungen Lebens.

Do | 19.00 | Casablanca/VK 1

Sa | 16.30 | VK 4

Weltpremiere

Full of Fire

GER/SWE 20 I R: Dennis Stormer I D: Moa Nilsson, Tinka Fürst, Adam Ståhlhamma

Moa hat ihr bürgerliches Leben satt. Sie verlässt ihren Freund und dessen kleine Tochter, entledigt sich ihres Handys und beginnt eine Odyssee von Stockholm über Lettland und Polen bis hin nach Deutschland. Immer auf der Suche nach dem Glück sammelt sie neue Eindrücke, schließt neue Bekanntschaften. Sie schläft am Strand, auf der Parkbank und in einem Baumhaus im Hambacher Forst. Ihr Ziel, ein Star zu werden, ist nur ein Vorwand, um ihrem Leben einen Hauch von Poesie zu geben. Regisseur Dennis Stormer hat mit seinem Spielfilmdebüt ein ungewöhnliches Road Movie geschaffen, das von einer Authentizität der Inszenierung lebt, in der Fiktion und Realität verschmelzen und viele der Darsteller sich selbst spielen. »Full of Fire« ist die Geschichte einer zarten Flamme auf der Suche nach Sauerstoff, der ihre inhärente Leidenschaft zum Brennen bringen kann.

Do | 19.00 | VK 4

Fr | 16.30 | Cine k/VK 2

FRISCHER
WIND
IM GLAS
LUV & LEE
WWW.LUVUNDLEEGIN.DE

Mehr als eine Musikschule
h.o.m.e
House of
Music Education
Bahnhofstr. 20 • 26122 Oldenburg
+49 (0) 441 – 340 10 940
info@house-of-music-education.de
Heidi Seibert
Klassischer Klavierunterricht ab 4 Jahren
0171 - 28 33 871
HENDRIK MOEDDEN
PHOTOGRAPHY

Deutschlandpremiere

Shorta

DEN 20 I R: Frederik Louis Hviid, Anders Ølholm
D: Jacob Lohmann, Simon Sears, Tarek Zayat

Nachdem ein junger Migrant in Polizeigewahrsam schwer verletzt wurde, brechen in einem dänischen Vorstadtghetto Proteste aus. In dieser heiklen Situation wird ein junger, idealistischer Polizist wird mit seinem älteren und rassistischen Kollegen auf Streife geschickt. Als sie einen jungen Unruhestifter festnehmen, kommt es zur Eskalation. Zusammen mit ihrem Gefangenen fliehen sie durch das urbane Labyrinth, das sich immer mehr in einen Bürgerkriegsschauplatz verwandelt. Was wie ein Gegenschuss zu Mathieu Kassovitz' Perspektive in »La Haine« beginnt, verwandelt sich schnell in eine hochentzündliche Mischung aus gesellschaftlicher Realität und perfektem Thriller. Atemlos inszeniert, atmosphärisch dicht und voller Wendungen spielt der Film gekonnt mit unserem Hang zu Vorurteilen. Ein zeitgemäßer urbaner Alptraum.

Fr | 21.30 | Kulturetage
Sa | 16.30 | Cine k

Europapremiere

American Thief

USA 20 I R: Miguel Silveira I D: Xisco Maximo Monroe, Khadim Diop, Ben Becher, Josefina Scaro

Eine geheime Verschwörung, die die Präsidentschaftswahlen 2016 zum Scheitern bringen soll, ist das Bindeglied zwischen den zwei jungen Hackern Toncruz und Diop, einem abtrünnigen Verschwörungs-Vlogger und einem mysteriösen Programmierer künstlicher Intelligenz. Ob Snowden, Assange oder Manning - Hacker und Whistleblower offenbaren schon lange die Abgründe einer zerrütteten Nation zwischen Überwachung, Rassismus und Paranoia. Die fiktionale Story von »American Thief« wurde von 2015 bis 2018 um reale Ereignisse auf New Yorks Straßen herum konzipiert und gedreht. Realität und Fiktion verschmelzen miteinander, der Verlust der Wahrheit manifestiert sich im Mangel an Differenzierbarkeit. Ein grandioser, elektrisierender Paranoia-Thriller, der einen Blick auf einen polarisierenden Moment in der amerikanischen Geschichte wirft und keine Sekunde des Films auslässt, um uns deutlich zu machen, dass sich dieser Moment in jedem Moment wiederholt.

Fr | 19.00 | Casablanca/VK 1
Sa | 21.30 | VK 4

THE ALL IN ONE VIDEO ENTERTAINMENT SERVICE

PANTAFLIX PRO

Connecting filmmakers and movielovers globally

PANTAFLIX TECHNOLOGIES

B2B2C plattform as a service

- END TO END multiregional scalable service
- POWERFUL front & back end, apps, embed player
- FAST go to market with cloud based infrastructure
- AGILE evolutions and customisation

IN COOPERATION WITH PANTAFLIX

The VOD service for your guests and customers

contact: b2b@pantaflix.com

flyerheaven.de
printing solutions

Broschüren, Briefpapier, Banner,
Visitenkarten, Flyer, Folder & mehr ...

klimaneutraler Druck • BEST PRICE Garantie

persönliche Kundenbetreuung
auf Wunsch

ZWEI JAHRZEHNTE
KOMPETENZ
ERFAHRUNG
QUALITÄT

Druck-Kompetenz
aus der Region

Gerhard-Stalling-Straße 40 · 26135 Oldenburg · Tel.: +49 (0) 4 41 - 20 55 6 - 10 · E-Mail: info@flyerheaven.de

MIDNITE XPRESS

Deutschlandpremiere

Happy Times

ISR/USA/ITA 19 I R: Michael Mayer I D: Shani Atias, Michael Aloni, Stéfi Celma, Liraz Chamami

We are all family in L.A.! Was lässt einen Sabbat-Abend schöner werden als ein giftiger Cocktail aus Lust, Gier, Hass und Drogen? Vermutlich nur der nackte Kampf ums Überleben, wenn es heißt: Jeder gegen jeden. Dabei braucht es weder eine abgelegene Insel noch unüberwindbare Mauern, um die Gäste auf dem Grundstück einer Villa in den Hollywood Hills gefangen zu halten. Gekränkter Stolz und Vergeltung haben einen stärkeren Effekt, als es Gitterstäbe je haben könnten.
Mit »Happy Times« schafft Regisseur Michael Mayer eine kurzweilige Splatter-Komödie, die im absolut richtigen Maße übertreibt. Es gelingt ihm perfekt, die Symptome einer saturierten Gesellschaft mit ihrer Ellenbogenmentalität darzustellen und weit in die dunkelsten Ecken der menschlichen Psyche vorzudringen. Doch lässt Mayer sein Werk dabei nicht zu einer Sozialkritik verkommen, sondern zückt das Gewehr und legt an.

Do | 19.00 | VK 5
Fr | 19.00 | Cine k/VK 2

Weltpremiere

The Madness Inside Me

USA 20 I R: Matthew Berkowitz I D: Merrin Dungey, Devon Graye, Thomas Q. Jones

Madison Taylor arbeitet als forensische Psychiaterin im New Yorker Gefängnissystem. Ihre Tage verbringt sie mit ver-

urteilten Mördern, ihre Abende mit ihrem Mann Paul. Nachdem dieser bei einem Wohnungseinbruch ermordet wurde, gelingt es Madison, den Täter zu identifizieren – im letzten Moment zieht sie ihre Aussage allerdings zurück. Von nun an verfolgt sie den inzwischen freigelassenen Einbrecher und Mörder. Will sie ihn selbst hinrichten? Mit ihm schlafen? Oder wirklich verstehen, was ihn zu dieser Tat getrieben hat? Oder trägt sie selbst einen Funken von dem in sich, was sie in ihrem Arbeitsalltag immer nur aus zweiter Hand erzählt bekommt: Von der Faszination, Menschen zu beobachten, zu verfolgen und ihr Schicksal zu bestimmen? Regisseur Matt Berkowitz, dessen Mutter selbst als forensische Psychiaterin mit Kriminellen arbeitete, hat mit »The Madness Inside Me« ein trickreiches und düsteres Katz-und-Maus Spiel geschaffen, das unter die Haut geht.

Do | 21.30 | Cine k/VK 2

Sa | 00.00 | VK 4

Internationale Premiere

Precarious

USA 20 I R: Weston Terray I D: Andrey Pfening, Dashiell Hillman, Juliana Frick, Ben Eshbach

Henry wacht orientierungslos und verletzt in einem Landhaus auf, in dem sich ein führsorglicher Arzt und seine Tochter um ihn kümmern. Er wurde Zeuge eines Verbrechens, an das er sich nicht erinnern kann. Ein ambitionierter Journalist rettet ihn vor einem bevorstehenden Verrat und zusammen werden sie in die Welt einer reichen Erbin zwischen Wohlstand und Ruin hineingezogen. Inspiriert von Lewis Carroll, versinkt der Film in einen Traum, so als betrete man ein Puppenhaus in einer Schneekugel. Sieben Jahre hat Weston Terray an seiner Version von Alice im Wunderland gearbeitet. Alle Sets wurden von Hand im eigenen Haus geschaffen. Eine liebevolle Hommage an das Fantasy Kino der 60er Jahre ist entstanden. Ein filmisches Juwel, in der der Verzicht auf jegliche CGI-Effekte der Story und seinen Figuren so viel Raum im noch so kleinsten Tunnel gewährt, dass man nur zu gerne mit Terrays Figuren durch die fantastischen Labyrinthe irren und sich durch die düstersten Gänge zwängen möchte.

Fr | 16.30 | K 4

So | 19.00 | Cine k/VK 2

Internationale Premiere

She Dies Tomorrow

USA 20 I R: Amy Seimetz I D: Kate Lyn Sheil, Jane Adams, Kentucker Audley, Chris Messina

Schlimmer als die Angst ist nur die Angst vor der Angst. Und Angst ist vor allem eines: ansteckend. Amy ist fest davon überzeugt, dass sie morgen sterben wird und lässt sich auch von ihrer skeptischen Freundin Jane nicht von diesem Gedanken abbringen. Ganz im Gegenteil: langsam aber sicher infiziert der destruktive Gedanke Amys gesamtes Umfeld wie ein bösartiger Virus. Begleiterscheinung der bald omnipräsenten Angst ist ein allgemeines Misstrauen, dass die Figuren immer tiefer in die Isolation treibt. Auf fast schon erschreckend prophetische Weise antizipiert Regisseurin und Drehbuchautorin Amy Seimetz, die sich als Darstellerin in Filmen wie »Upstream Color« und »Alien: Covenant« einen Namen gemacht hat, eindringlich das Unbehagen in Zeiten einer Pandemie. Mit ihrer dritten Regiearbeit hat sich Seimetz zu einer der kompromisslosesten Filmemacherinnen des amerikanischen Kinos aufgeschwungen. „She Dies Tomorrow“ ist ein prophetischer Alptraum, der sich zwischen Cronenbergs Bodyhorror und Bunuels Surrealismus neues Terrain erobert.

Do | 19.00 | Cine k/VK 2

Fr | 21.30 | VK 4

Europapremiere

The Five Rules of Success

USA 20 I R: Orson Oblowitz I D: Santiago Segura, Jonathan Howard, Isidora Goreshter, Jon Sklaroff

»X«, der Protagonist in Orson Oblowitz‘ drittem Spielfilm hat zwar keinen Namen, aber dafür fünf Regeln - und jede Menge Probleme. Gerade aus dem Gefängnis entlassen, will er sich in Los Angeles ein neues Leben aufbauen und muss bald feststellen, dass er einen Kampf gegen Windmühlen führt. Zynische Bewährungsauflagen und eine feindselige Gesellschaft voller Ressentiments legen dem Ex-Häftling Steine in den Weg zur ersehnten Rechtschaffenheit. Der visuell wie narrativ expressive Film prangert die inhärente Ungerechtigkeit eines korrupten US-Justizsystems an, das Resozialisierung faktisch unmöglich macht. Santiago Segura als X ist eine Offenbarung. Seine Wut und seine Sehnsucht nach einer anderen Welt sind eine physische Erfahrung für den Zuschauer. Mit den Stilmitteln des Undergroundkinos entwirft Oblowitz ein Höllengemälde voller Unsicherheit und Ungerechtigkeit. Ein wildes Kino, das zwischen Genre und Underground oszilliert und mit Effekten, vor denen der Zuschauer vorab gewarnt wird, alle Sinne attackiert. Genau das, was dieses Land derzeit so bitterlich braucht.

Fr | 00.00 | VK 4

Sa | 19.00 | Cine k/VK 2

KURZFILME

Not Suitable for Children

Whiskey Charly

Weltpremiere

Heartbeat of Squirrels

USA 20 I R: Stacy Cochran I D: Britt Faulkner, Luke Hofmaier

Filmemacherin Stacy Cochran präsentiert nach 2018 abermals ihr neuestes Werk in Oldenburg. Mit ihrem Kurzfilm »Heartbeat of Squirrels« sinniert sie, inspiriert vom Roman »Middlemarch« der englischen Autorin George Eliot, trick- und anspielungsreich über philosophische Fragen nach den Bedingungen – und Grenzen – des Bewusstseins und menschlicher Erkenntnis.

»If we had a keen vision and feeling of all ordinary human life, it would be like hearing the grass grow and the squirrel's heartbeat, and we should die of that roar which lies on the other side of silence.« -- George Eliot

Weltpremiere

Lal

TUR 20 I R: Gökalp Gönen

Er erscheint aus dem Nichts. Wird auf eine Plattform geboren, die durch endlose Weiten gleitet. Um zu überleben muss er seinesgleichen verspeisen. Doch der Hunger lässt nicht nach, sondern steigt, wird erweitert und Gier wird geboren. Das Pendel setzt sich in Bewegung. Eine detailverliebte Animation über die Vergänglichkeit und die Unendlichkeit. Eine bebilderte Metapher im Geiste von Nietzsches Zarathustra.

Deutschlandpremiere

Miss Chazelles

FRA 19 I R: Thomas Vernay I D: Megan Northam, Alice Mazodier, Nicolas Teitgen, Emre Uludag

Eine trägt Rosa. Eine trägt Blau. Eine von ihnen ist die Gewinnerin des örtlichen Schönheitswettbewerbs für Teenager. Die andere ist die Zweitplatzierte. Für die Außenwelt von Freunden und Familie im Dorf Chazelles sind Clara und Marie Rivalinnen. Die begehrte Krone ist Ehrensache und weckt tiefe Emotionen. Vor allem zwischen den beiden Mädchen, die – mit jedem verstohlenen Blick – versuchen, ihre Herzen nicht zu verraten.

Deutschlandpremiere

Not Suitable for Children

ESP 19 I R: Daniel Noblom I D: Gael Cárdenas, Oriol Rafel, Núria Florensa, Kendra Ferrer

Knallharte Kerle waren selten so charmant wie in diesem ironischen Liebesbrief an den Film Noir. Die raue Stimme des Ich-Erzählers, ein Mann der Rache für den Mord an seinem Freund sucht, wird mit der Geschichte eines kleinen Jungen bebildert, dessen Lieblings-Actionpuppe brutal zerlegt wurde. Whiskey oder Kakao? Wähle dein Laster in dieser Story um Blut und Obsessionen. Und komm aus dem Lachen nicht mehr heraus.

Deutschlandpremiere

Sticker

MKD 20 I R: Georgi M. Unkovski I D: Sashko Kocev, Xhevdet Jashari, Ljupcho Todorovski

Dejan will einfach nur zum Theaterstück seiner Tochter. Leichter gesagt als getan, denn die nordmazedonische Bürokratie verweigert ihm die Kfz-Zulassung und macht dem versoffenen Vater so vermeintlich einen Strich durch die Rechnung. Doch so leicht lässt sich Dejan nicht entmutigen, denn die Angst vor behördlicher Gängelung und Drohungen der Polizei ist nicht so groß wie die Angst, seine Tochter zu enttäuschen.

Weltpremiere

Whiskey Charly

CHL 20 I R: David G. Morgan

Die Geschichte eines Landes, das einfach nicht aufwachen will. Wacklige Handykamerabilder, überall Straßenhunde, ein Parkwächter filmt seine Tagesschicht. Nichts passiert, seine Rundgänge kommentiert er immer gleich, »Walk through F3, no news«. Ein Werbewand verkündet eine bessere Zukunft für Chile. Straßenhunde sterben, Menschen sterben. Das Leben geht weiter, die Hitze drückt. Bald werden ein paar Straßen weiter Bürger mit Gummigeschossen ihres Augenlichts beraubt. Ein Film, der sieht, ohne etwas zu zeigen. Visionär.

Deutschlandpremiere

The Coat

RUS 20 I R: Igor Nevedrov I D: Elena Tyutyunnikova, Anna Terekhova, Mikhail Bashkatov, Dmitry Bozin, Alena Khmelnitskaya

Von ungeahnten Strapazen angeschwollene Füße schreiten mühsam über eine verlassene, eisbedeckte Straße. Eine Geschichte über einen Teufelskreis von unausweichlichem Schmerz, Kampf und Qualen in der verwirrenden Welt des Unterbewusstseins eines jungen Mädchens. Nevedrov verwischt auf poetische Weise die Grenzen zwischen Traum und Wirklichkeit, während er die Frage aufwirft, was ein Menschenleben wert ist.

Weltpremiere

A Sun Is Also A Star

CHN/USA 20 I R: Jiang Xin-Er I D: Zhong Yun-Xi, Fan Fan, Wang Jin, Sun Fu-Lai

Ein Platz an der Sonne: das Ziel von allen, aber das Schicksal von wenigen. Die High School ist zu Ende und GIRL 0729 bestreitet nun das Rennen des Lebens, in einem Wettlauf um ihre Zukunft. Niemand weiß, was mit den Teilnehmern passiert, die zurückfallen. Wahrscheinlich verschlingt sie der Abgrund der Anonymität. Als auch GIRL 0729 in die Dunkelheit fällt, zeigt ihr das Schicksal ein hoffnungsvolles, kleines Licht in Form eines Sterns.

FILMFEST
SHIRTS
RULES ARE FOR DOGS
UNLEASHED BY FLYERHEAVEN
oldenburg FILMFESTIVAL
FIND YOUR WILD
UNLEASHED BY FLYERHEAVEN
oldenburg FILMFESTIVAL
UNLEASHED BY
FLYERHEAVEN.DE
AB DEM 7.9. BEI
CHAPEAU
oldenburg
FILMFESTIVAL

ROYALS & RICE
SAIGON STREET
DIE ROLLE
DEINES
LEBENS!
ROYALS & RICE SAIGON STREET • ROYALSANDRICE-OLDENBURG.DE
HEILIGENGEISTWALL 12 • 26122 OLDENBURG • 0441 35079906

KURZFILME

Apnoe

Miss Chazelles

Miss Chazelles

Deutschlandpremiere

Sad Beauty

NED 20 I R: Arjan Brentjes I D: Bart van der Schaaf, Anne-May de Lijser, Peter Baker

In der Form einer Pandemie holt sich die Natur die Kontrolle zurück. Bei dieser kurz vor dem COVID-Ausbruch fertiggestellten, vorausschauenden Animation wurde die Fiktion von aktuellen Ereignissen eingeholt. Während die Menschheit den Planeten weiter verschmutzt, trauert eine junge Bibliothekarin den ausgestorbenen Tierarten nach. Als sie aufgrund einer bakteriellen Infektion krank wird, sendet die Natur ihr eine Botschaft.

Deutschlandpremiere

Jane

USA 19 I R: Kathryn Prescott I D: Gayle Rankin, Andi Osho, Celeste Spencer, Emma Rosalba Silva

Jane hat jeden Bezug zur Gegenwart verloren. Für die heroinsüchtige junge Frau, die in einem schäbigen Hotel in LA lebt, sind die Tage verschwommen. Doch dieser Tag wird anders verlaufen, denn inmitten eines Stapels ungeöffneter Rechnungen erregt ein Umschlag ihre Aufmerksamkeit. Darin befindet sich eine Einladung zu einer Geburtstagsfeier, die in wenigen Stunden beginnt. Heute wird die Tochter, deren Sorgerecht sie verloren hat, 4 Jahre alt.

Weltpremiere

Apnoe

GER 20 I R: Julia Ketelhut I D: Ariel Nil Levy, Robert Hunger-Bühler, Anne Müller

Das ohrenbetäubende Summen der Technik und die blendende Unschärfe der gesichtslosen Massen verfolgen Michel auf seinem täglichen Arbeitsweg. Begleitet einzig von der monotonen Stimme seines Navigationssystems, begibt er sich auf eine verzweifelte Suche nach zwischenmenschlichem Kontakt. Was passiert in einer futuristischen Welt, in der alles vorherbestimmt ist, wenn man vom vorgegebenen Weg abkommt?

Deutschlandpremiere

Mare

ESP 20 I R: Guille Vázquez I D: Elena Villa, Hugo Aja

Eine junge Frau erwacht inmitten einer bizarr-anmutenden Ansammlung von Schutt und Geröll, für die sie zunächst keine Erklärung findet. Plötzlich ist sie eine Fremde in ihrem eigenen Haus und muss versuchen, ihren ungebetenen Gästen zu entkommen. In einer betörend-schönen, filmischen Interpretation von Henry Fuselis Gemälde »The Nightmare«, visualisiert Regisseur Guille Vázquez den emotionalen Kampf mit Narkolepsie.

Thursday Shorts:

OPEN YOUR EYES

Do | 16:30 Uhr | Cine k/VK 2 | 63 min.

The Coat
Mare
Jane
Sad Beauty

Saturday Shorts:

LIVE YOUR DREAMS

Sa | 14:00 Uhr | Kulturetage/VK 3 | 52 min.

Not Suitable for Children
Whisky Charly
Heartbeat of Squirrels
A Sun is a Star

Sunday Shorts:

FUCK THE SYSTEM

So | 14:00 Uhr | Kulturetage/VK 3 | 87 min.

Lal
Sticker
Miss Chazelles
Apnoe

UNTERWEGS
Spezialist für Reiseausrüstung
Biking
Outdoor
Trekking
Bergsport
Unterwegs Oldenburg
Gaststraße 4
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9:30 - 19:00 Uhr
Sa: 9:30 - 18:00 Uhr
Outlet
Gaststraße 4
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr
Sa: 10:00 - 18:00 Uhr
...und Äcksch'n!
Sie finden uns 21x in Deutschland
... und auch online:
unterwegs.biz

famila
EINKAUFSLAND
WECHLOY

DAS FAMILA EINKAUFSLAND WECHLOY

WÜNSCHT BESTE UNTERHALTUNG
BEIM FILMFEST OLDENBURG!

einkaufsland.de

A

Alone — S. 10
USA 20 | 100 min | OV | IP — International
R: John Hyams | D: Jules Willcox, Marc Menchaca, Anthony Heald, Jonathan Rosenthal

Seine Filme setzten zur Zeit den Maßstab im amerikanischen Actionkino. Mit »Alone« erzählt John Hyams eine atemlose Jagd, in der jede Punchline und jeder Twist die Suspenseschraube anziehen und den Zuschauer nicht mehr vom Haken lassen. Ein echter Wirkungstreffer.

Fr | 16,30 | Casablanca — So | 21.30 | Cine k

American Thief — S. 30
USA 20 | 82 min | OV | IP — Independent
R: Miguel Silveira | D: Xisco Maximo Monroe, Khadim Diop, Ben Becher, Josefina Scaro

Eine vibrierende Reise in ein paranoides Land, eine Story um den Verlust der Wahrheit und ein grandioser Paranoia Thriller, der zwei junge Hacker auf der Jagd nach der Wahrheit zeigt. »You'll be filmed« ist im Wortschatz des Totalitarismus zur Bedrohung einer allgegenwärtigen Überwachung geworden.

Fr | 19.00 | Casablanca/VK 1 — Sa | 21.30 | VK 4

B

Big Dating — S. 12
GER 20 | 82 min | DF | WP — International
R: Nathan Nill I D: Ole Fischer, Olga von Luckwald, Anna Schimrigk, Leon Ullrich, Michael Kind

Der App-Entwickler Sam hat einen Algorithmus entwickelt, um die perfekte Partnerin für sich zu finden. In einem geklauten Datensatz stößt er auf die gleichermaßen chaotische wie mysteriöse Lina und beginnt, seine Persönlichkeit zu verändern, um zu seinem Match zu passen.

Fr | 19.00 | Kulturetage/VK 3 — So | 14.00 | VK 5

Black Jade — S. 27
USA 20 | 105 min | OV | WP — Independent
R: Guy Longstreet I D: Sasha Grant, Gareth Koorzen, Odell Mack

Wäre Raymond eine Figur in seinem eigenen Roman, dann wäre er der »unreliable narrator«, der unzuverlässige Erzähler. Aber sein eigener Roman ist nur ein weißes Blatt Papier. Guy Longstreets grandioser Beitrag zum MIndfuck Genre ist formal überwältigend und streng zugleich.

Fr | 21.30 | Casablanca/VK 1 — Sa | 19.00 | VK 5

Borowski und der Schatten des Mondes — S. 11
GER 20 | 90 min | DF | WP — International
R: Nicolai Rohde | D: Axel Milberg, Almila Bagriacik, Thomas Kügel

Summer of Love, Woodstock und ganz viel Jimmy Hendrix. Borowski muss sich in seinem neuen Fall seiner Vergangenheit stellen, um Frieden mit sich und einer alten Schuld zu finden. Mit der Energie eines Hendrix-Gitarrensolos schickt Nicolai Rohde seine Hauptfigur durch ein Fegefeuer der Erinnerungen.

So | 16.30 | Kulturetage/VK 3 — Sa | 19.00 | VK 4

Buck Alamo — S. 27
USA 20 | 80 min | OV | WP — Independent
R: Ben Epstein I D: Sonny Carl Davis, Bruce Dern, Lorelei Linklater, Lee Eddy, Kriston Woodreaux, Chase Joliet

»Buck Alamo« ist eine Katharsis, eine Ballade in Bildern, eine phantasmagorische Reise hin zu dem Moment, in dem der Tod seine Hand ausstreckt und zum letzten Tanz bittet.

Sa | 19.00 | Casablanca/VK 1 — Fr | 19.00 | VK 4

D

Die Ferien des Monsieur Murot — S. 11
GER 20 | 90 min | DF | WP — International
R: Grzegorz Muskala | D: Ulrich Tukur, Anne Ratte-Rolle, Jochen Horst

Federleichte Referenzen an Tatis »Die Ferien des Monsieur Hulot« machen dieses verspielte Kleinstadtpanoptikum voller neurotischer Figuren und menschlicher Abgründe zu einem Fest. Wie Murot dabei zu einem tragischen Helden wird, ist eine schauspielerische Tour de Force von Ulrich Tukur.

Do | 19.00 | Kulturetage/ VK 3 — Sa | 14.00 | VK 4

Die Stimme des Regenwaldes — S. 14
SUI 19 | 141 min | OmU | DP — International
R: Niklaus Hilber I D: Sven Schelker, Nick Kelesau, Elizabeth Ballang

Ein leidenschaftlicher Kampf gegen die Zerstörung des Regenwaldes und ein Umweltaktivist, der zur Zielscheibe des ganzen Landes wird.

Do | 21.30 | Kulturetage/VK 3 — So | 16.30 | VK 5

F

Full of Fire — S. 28
GER/SWE 20 | 80 min | OmeU | WP — Independent
R: Dennis Stormer | D: Moa Nilsson, Adam Stålhammar, Tinka Fürst, Moritz Richard Schmidt, Astrid Tyler

Moa hat ihr bürgerliches Leben satt. Sie verlässt ihren Freund, entledigt sich ihres Handys und macht sich auf die Suche nach sich selbst. Regisseur Dennis Stormer hat mit seinem Spielfilmdebüt ein ungewöhnliches Road Movie geschaffen, das von einer besonderen Authentizität der Inszenierung lebt.

Fr | 16.30 | Cine k/VK 2 — Do | 16.30 | VK 4

H

Happy Times — S. 32
USA/ITA/ISR 19 | 90 min | OV | DP — Midnite Xpress
R: Michael Mayer | D: Shani Atias, Michael Aloni, Stéfi Celma, Liraz Chamami, Alon Pdut

Mit »Happy Times« gelingt Regisseur Michael Mayer eine kurzweilige Splatter-Komödie, die im absolut richtigen Maße übertreibt. Es gelingt dem Film perfekt, die Symptome einer saturierten Gesellschaft darzustellen und weit in die dunkelsten Ecken der menschlichen Psyche vorzudringen.

Fr | 19.00 | Cine k/VK 2 — Do | 19.00 | VK 5

K

Killer Joe — S. 21
USA 11 | 102 min | OmU — Retrospektive
R: William Friedkin| D: Matthew McConaughey, Emile Hirsch, Juno Temple, Thomas Haden Church, Gina Gershon

Chris, ein kleiner Dealer, steckt in der Klemme. Er hat Schulden und muss um sein Leben fürchten. Also kommt er auf die Idee einen Killer zu engagieren, um seine Mutter ermorden zu lassen. Reinster amerikanischer Existentialismus. In einer Welt, in der es nur Geld und keinen Gott gibt, lässt sich am Ende alles rechtfertigen.

So | 16.30 | Cine k

L

La Haine - 25th Anniversary Remastered Edition — S. 10
FRA 95 | 97 min | OmU | DP — International
R: Mathieu Kassovitz | D: Vincent Cassel, Hubert Koundé, Saïd Taghmaoui, Karim Belkhadra

Packendes, einfühlsames und selbst nach 25 Jahren noch hochaktuelles, großes Kino. Es ist die Geschichte einer Gesellschaft im freien Fall, auf dem Weg zum unvermeidlichen Aufprall.

Sa | 21.30 | Casablanca/VK 1 — Do | 21.30 | VK 4

Leap of Faith — S. 11
USA 19 | 105 min | OV | DP — International
R: Alexandre O. Philippe I D: William Friedkin

»Leap of Faith« ist eine Annäherung an die spirituellen Aspekte des Horror-Klassikers »The Exorcist«. Das intensive Gespräch mit Regisseur Friedkin sowie geschickt eingefügte Filmausschnitte verleihen dieser Hommage an einen der erfolgreichsten Horrorfilme aller Zeiten eine cine-poetische Dimension.

Sa | 21.30 | Cine k/VK 2 — Do | 16.30 | VK 4

Lovecut — S. 14
AUT/SUI 20 | 94 min | OmeU — International
R: Johanna Lietha, Iliana Estañol | D: Luca von Schrader, Max Kuess, Sara Toth, Kerem Abdelhamed, Melissa Irowa, Valentin Gruber

Ein realistischer, erotischer und gelegentlich auch düsterer Film über Sex und Liebe um Zeitalter der Sozialen Medien. Ein »Sex, Lügen und Instagram« für die Smartphone Generation: hip, sexy und alles andere als oberflächlich.

Sa | 21.30 | Kulturetage/VK 3 — So | 16.30 | VK 4

M

Martha & Tommy — S. 12
GER 20 | 90 min | DF | WP — International
R: Petra K. Wagner | D: Senta Berger, Jonathan Berlin, Emile Chérif, Peter Lohmeyer

Martha, die gute Seele der Nachbarschaft trifft auf den Jurastudenten Tommy, der zeitgleich seinen kleinen Bruder Winnie aufzieht. Tommy verdient seinen Lebensunterhalt mit illegalen Boxkämpfen. Als plötzlich sein Vater auftaucht, scheint die Welt für Martha und Tommy aus den Fugen zu geraten.

Sa | 19.00 | Kulturetage/VK 2 — So | 14.00 | VK 4

Miracle Fishing — S. 27
USA 20 | 107 min | OV | IP — Independent
R: Miles Hargrove | D: Susan Hargrove, Tom Hargrove, Geddie Hargrove, Robert Clerx

Nur mit den Bildern der alten VHS Videokamera zusammengestellt, ist »Miracle Fishing« berührender und packender als alles, was Hollywood mit seinen Megabudgets fertigbringt. Das Tagebuch einer Entführung und Portrait einer wunderbaren Familie und ihrer Freunde.

Sa | 16.30 | Casablanca/VK 1 — So | 14.00 | VK 2

P

Precarious — S. 33
USA 20 | 107 min | OV | IP — Midnite Xpress
R: Weston Terray | D: Andrey Pfening, Dashiell Hillman, Juliana Frick

Ein filmisches Juwel, in der der Verzicht auf jegliche CGI Effekte der Story und seinen Figuren so viel Raum im noch so kleinsten Tunnel gewährt, dass man nur zu gerne mit Terrays Figuren durch die fantastischen Labyrinthe irren und sich durch die düstersten Gänge zwängen möchte.

So | 19.00 | Cine k/VK 2 — Fr | 16.30 | VK 4

Puppy Love — S. 26
CAN 20 | 110 min | OmU | WP — Independent
R: Michael Maxxis I D: Hopper Jack Penn, Paz De La Huerta, Cowboy Cerrone, Rosanna Arquette, Mickey Avalon, Michael Madsen, Wayne Newton

Zwischen Witz, Liebe und totaler Hingabe entspinnt sich die verrückteste Liebesgeschichte des Kinojahres. Hopper Jack Penn und Paz de La Huerta sind das unwiderstehlichste Liebespaar seit Harold und Maude.

Fr | 16.30 | Kulturetage/VK 3

S

Savage State — S. 14
FRA/CAN 19 | 118 min | OmeU | DP — International
R: David Perrault | D: Alice Isaaz, Kevin Janssens, Déborah François, Bruno Todeschini

Ein feministischer Western, so sinnlich und erzählerisch ungezähmt wie Sam Fullers Klassiker „Forty Guns". Eine französische Familie auf dem Ritt ostwärts. David Perrault wirbelt das Western Genre auf und legt den Colt in Frauenhände.

So | 19.00 | Kulturetage/VK 3

trick WILK

seit 1983

www.trickWILK.de

DCP Mastering • KDM
Restoration • Compositing
Blu-ray • DVD • HDcam SR
Color-Correction • Encoding
Credits • Trailer • Animation

Sascha Wilk +49.172.2985392

Jetzt GRATIS testen!

epd film
MEHR WISSEN. MEHR SEHEN

Die ganze Welt des Kinos

Ihre BESTELLMÖGLICHKEITEN für 2 GRATIS-Ausgaben*:

069 580 98 191 @ leserservice@epd-film.de epd-film.de/probeabo 069 580 98 226

*** Wenn ich epd Film nach dem Test weiterlesen möchte, brauche ich nichts zu tun.** Ich erhalte dann ein Jahr lang monatlich epd Film zum günstigen Abonnementpreis von 71,40 Euro inkl. MwSt. und Porto (Inland). Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein weiteres Jahr, sofern es nicht 4 Wochen vor Ende des Bezugszeitraums gekündigt wird. Falls ich epd Film nicht weiterbeziehen möchte, teile ich dies innerhalb von 14 Tagen nach dem Erhalt des zweiten Heftes schriftlich mit: Leserservice epd Film, Postfach 500550, 60394 Frankfurt; E-Mail: leserservice@epd-film.de; Fax: 069 580 98 226, **Widerrufsbelehrung:** Den Text finden Sie unter §6 auf epd-film.de/agb

She Dies Tomorrow S. 33
USA 20 | 90 min | OV | IP Midnite Xpress
R: Amy Seimetz | D: Kate Lyn Sheil, Jane Adams, Kentucker Audley

Schlimmer als die Angst ist nur die Angst vor der Angst. Und Angst ist vor allem eines: ansteckend. Amy ist fest davon überzeugt, dass sie morgen sterben wird und langsam aber sicher infiziert der destruktive Gedanke ihr gesamtes Umfeld wie ein bösartiger Virus.

Do | 19.00 | Cine k/VK 2 Fr | 21.30 | VK 4

Shorta S. 30
DEN 20 | 108 min | OmeU | DP Independent
R: Frederik Louis Hviid, Anders Ølholm | D: Jacob Lohmann, Simon Sears, Tarek Zayat

Nachdem ein junger Migrant in Polizeigewahrsam schwer verletzt wurde, brechen in einem dänischen Vorstadtghetto Proteste aus. Atemlos inszeniert, atmosphärisch dicht und voller überraschender Wendungen spielt der Film gekonnt mit unserem Hang zu Vorurteilen.

Fr | 21.30 | Kulturetage Sa | 16.30 | Cine k

Sorcerer S. 20
USA 77 | 121 min | OV Retrospektive
R: William Friedkin | D: Roy Scheider, Bruno Cremer, Francisco Rabal Amidou, Ramon Bieri, Peter Capell, Karl John

Der Versuch, instabiles Nitroglycerin mit zwei LKWs durch unwegsames Gelände zu einer brennenden Ölquelle zu bringen, ist auch ein Ringen um Vergebung. Die Fahrt durch den Dschungel wird zur Reise durchs Fegefeuer.

Sa | 14.00 | Cine k

Summer White S. 28
MEX 20 | 85 min | OmeU | DP Independent
R: Rodrigo Ruiz Patterson | D: Adrián Rossi, Sophie Alexander-Katz, Fabián Corres

Schwarz und Weiß gibt es nicht in Rodrigo Ruiz Pattersons einfühlsames Familiendrama, mit dem er in Sundance schon für Aufsehen sorgte. Ein packender Film ohne Ausweg und mit einem der verstörendsten Happy Ends der jüngeren Filmgeschichte.

Do | 16.30 | Casablanca/VK 1 Fr | 21.30 | VK 5

T

The Exorcist (Director's Cut) S. 20
USA 73 | 132 min | OV Retrospektive
R: William Friedkin | D: Ellen Burstyn, Max von Sydow, Lee J. Cobb, Kitty Winn, Jack MacGowran

Friedkin erzählt nicht nur vom Martyrium eines besessenen zwölfjährigen Mädchens. Er erzählt von Menschen, die fortwährend mit inneren und äußeren Dämonen ringen. Niemand findet Halt in der Welt, die Friedkin heraufbeschwört.

Sa | 00.00 | Cine k

The Five Rules of Success S. 33
USA 20 | 83 min | OV | EP Midnite Xpress
R: Orson Oblowitz I D: Santiago Segura, Jonathan Howard, Isidora Goreshter, Jon Sklaroff

»X« hat zwar keinen Namen, aber dafür fünf Regeln – und jede Menge Probleme. Gerade aus dem Gefängnis entlassen, legt ihm eine feindselige Gesellschaft Steine in den Weg. Mit den Stilmitteln des Undergroundkinos entwirft Oblowitz ein Höllengemälde voller Unsicherheit und Ungerechtigkeit. Wildes Kino zwischen Underground und Genre.

Sa | 19.00 | Cine k/VK 2 Fr | 00.00 | VK 4

The French Connection S. 19
USA 71 | 104 min | OV Retrospektive
R: William Friedkin | D: Gene Hackman, Fernando Rey, Roy Scheider, Tony Lo Bianco, Marcel Bozzuffi, Frédéric de Pasquale, Bill Hickman

Man sympathisiert mit Doyles Absichten. Aber sein Vorgehen hat etwas Abschreckendes. Dieser Zwiespalt löst sich nie auf. Es gibt keine klare Grenze, die die Guten von den Bösen trennt. Das war immer nur Illusion und Propaganda.

Fr | 21.30 | Cine k

The Jesus Rolls S. 16
USA 20 | 85 min | OV International
R: John Turturro | D: John Turturro, Bobby Cannavale, Audrey Tautou

Eine kurzweilige und unwiderstehlich charmant aus der Zeit gefallene Hommage an das wilde Kino der 70er Jahre und die Auferstehung vom Bowling Anarchisten »The Jesus«, der schrägsten Figur aus dem an Absurditäten nicht armen Oeuvre der Coen Brothers. Ein Osterfest für Cineasten. Halleluja!

Do | 16.30 | Kulturetage/VK 3 Sa | 16.30 | VK 5

The Long Walk S. 16
LAO 19 | 116 min | OmeU | DP International
R: Mattie Do I D: Yannawoutthi Chanthalungsy, Por Silatsa, Noutnapha Soydara, Vilouna Phetmany

Mattie Do ist eine der aufregendsten Filmemacherinnen unserer Zeit und ihr dritter Film eine magische Geistergeschichte, die sich traumwandlerisch an die Seite von Peter Weirs »Picknick at Hanging Rock« gesellt: ein Film so schön, dass er süchtig macht.

Sa | 16,30 | Kulturetage/VK 2 So | 21.30 | VK 4

The Longest Night S. 26
ARG 20 | 70 min | OmeU | WP Independent
R: Moroco Colman I D: Daniel Araoz, Camila Murias, Sabrina Nuñez, Rocio Figueroa, Romina Arietti

Die wahre Geschichte von dem notorischsten Triebtäter Argentiniens, dem zwischen 1985 und 2004 mindestens 93 Vergewaltigungen nachgewiesen werden konnten. Angesiedelt zwischen True Crime und Dokudrama, hat Colman ein Meisterwerk geschaffen, das einem Schlag in die Magengrube gleicht.

Do | 21.30 | Casablanca/VK 1 Sa | 21.30 | VK 5

The Madness Inside Me S. 32
USA 20 | 87 min | OV | WP Midnite Xpress
R: Matthew Berkowitz | D: Merrin Dungey, Devon Graye, Thomas Q. Jones, Anthony DeSando

Madison arbeitet als forensische Psychiaterin in New York. Nachdem ihr Mann ermordet wird, gelingt es ihr, den Täter zu identifizieren – im letzten Moment zieht sie ihre Aussage zurück. Von nun an verfolgt sie den inzwischen freigelassenen Mörder auf eigene Faust.

Do | 21.30 | Cine k/VK 2 Sa | 00.00 | VK 4

The People vs. Paul Crump S. 19
USA 62 | 60 min | OV Retrospektive
R: William Friedkin | D: Major James Harris, Mary Alice Harris

Die Grenzen zwischen Dokumentation und Fiktion verwischen dabei relativ schnell. Man denkt an die harten Noir-Filme von Phil Karlson oder Joseph H. Lewis und an die frühen Regiearbeiten Stanley Kubricks.

Fr | 19.00 | VK 5

To Live and Die in L.A. S. 20
USA 85 | 116 min | OV Retrospektive
R: William Friedkin | D: William Petersen, Willem Dafoe, John Pankow, Debra Feuer, John Turturro, Darlanne Fluegel, Dean Stockwell

Vierzehn Jahre nach »Popeye« Doyles rücksichtslosen Kampf gegen einen französischen Drogenboss schickt William Friedkin noch einmal einen Cop in einen Albtraum aus Gewalt und Wahn. Nachdem sein Partner und Mentor ermordet wurde, kennt der von William Petersen gespielte Secret Service Agent Richard Chance keine Grenzen mehr.

Fr | 00.00 | Cine k

U

Untimely S. 28
IRN 19 | 78 min | OmeU | EP Independent
R: Pouya Eshtehardi I D: Iman Afshar, Shayan Afshar, Mahsa Narouyi, Awa Azarpira

Die karge Landschaft, die schroffen Berge und die unendlich scheinende Küste sind wie Seelenlandschaften, in denen die Charaktere sich selbst verlieren müssen. Ein bildgewaltiges, episches Meisterwerk über die Zerbrechlichkeit eines jungen Lebens.

Do | 19.00 | Casablanca/VK 1 Sa | 16.30 | VK 4

Kurzfilme

A Sun Is Also A Star S. 34
CHN/USA 20 | 14 min | OV | WP
R: Jiang Xin-Er | D: Zhong Yun-Xi, Fan Fan, Wang Jin, Sun Fu-Lai

Sa | 14.00 | Kulturetage/VK 3

Apnoe S. 36
GER 20 | 22 min | OmeU | WP
R: Julia Ketelhut | D: Ariel Nil Levy, Robert Hunger Bühler, Anne Müller

So | 14.00 | Kulturetage/VK 3

Heartbeat of Squirrels S. 34
USA 20 | 14 min | OV | WP
R: Stacy Cochran | D: Britt Faulkner, Luke Hofmaier

Sa | 14.00 | Kulturetage/VK 3

Jane S. 36
USA 19 | 16 min | OV | DP
R: Kathryn Prescott | D: Gayle Rankin, Andi Osho, Celeste Spencer, Emma Rosalba Silva, Juan Felipe Restrepo

Do | 16.30 | Cine k/VK 2

Lal S. 34
TUR 20 | 15 min | WP
R: Gökalp Gönen

So | 14.00 | Kulturetage/VK 3

Mare S. 36
ESP 20 | 8 min | DP
R: Guille Vázquez | D: Elena Villa, Hugo Aja

Do | 16.30 | Cine k/VK 2

Miss Chazelles S. 34
FRA 19 | 22 min | OmeU | DP
R: Thomas Vernay | D: Megan Northam, Alice Mazodier

So | 14.00 | Kulturetage/VK 3

Not Suitable for Children S. 34
ESP 19 | 7 min | OmeU | DP
R: Daniel Noblom | D: Gael Cárdenas, Oriol Rafel, Núria Florensa, Kendra Ferrer, Isaac Duran, Carla Moran

Sa | 14.00 | Kulturetage/VK 3

Sad Beauty S. 36
NED 20 | 10 min | OmeU | DP
R: Arjan Brentjes | D: Bart van der Schaaf, Anne-May de Lijser, Peter Baker

Do | 16.30 | Cine k/VK 2

Sticker S. 34
MKD 20 | 19 min | OmeU | DP
R: Georgi M. Unkovski | D: Sashko Kocev, Xhevdet Jashari, Ljupcho Todorovski, Moni Damevski

So | 14.00 | Kulturetage/VK 3

The Coat S. 34
RUS 20 | 30 min | OmeU | DP
R: Igor Nevedrov I D: Elena Tyutyunnikova, Anna Terekhova, Mikhail Bashkatov, Dmitry Bozin

Do | 16.30 | Cine k/VK 2

Whisky Charly S. 34
CHL 20 | 18 min | OV | WP
R: David G. Morgan

Sa | 14.00 | Kulturetage/VK 3

Bikes ...DAS FAHRRADGESCHÄFT seit 1992
Fahrrad | Anhänger | Zubehör | Service
Ammerländer Heerstraße 6 | 26129 Oldenburg
Telefon 0441 72853
www.bikes-oldenburg.de | info@bikes-oldenburg.de
Mo.-Fr. 9:00 – 18:00 | Sa. 10:00 – 16:00 Uhr

TENO

Offizieller Filmfest Technikpartner

Das Filmfest Oldenburg vertraut auf die Dienstleistungen von TENO Veranstaltungstechnik.

Wir wünschen viele besondere Momente und unvergessliche Erlebnisse bei den zahlreichen Veranstaltungen und Vorführungen.

TENO GmbH & Co. KG | Bahnhofstraße 12 | 26122 Oldenburg | 0441-2056693 | info@teno-vt.de | www.teno-vt.de

Ihre Geschichte. In allen Sprachen.
Your story. In all languages.

Synchronisation und Voice-over im eigenen Studio
Dubbing and voice-over at in-house-studio

Untertitel, Übersetzungen
Subtitling, translations

alias
film und sprachtransfer GmbH
Berlin | Köln
www.alias-film.com

unterstützt das Filmfest Oldenburg
supports Filmfest Oldenburg

alias
film und sprachtransfer GmbH

Das Internationale Filmfest Oldenburg bedankt sich bei seinen Mitarbeitern:

Amelie Schudok, Celesley Torres, Chris Barthel, Conni Klug, Kat Nemtsova, Fabian Schulz, Fabio Kühnemuth, Fynn Assent, James Davies, Jonas Fittje, Marie Sinclair, Maurice Oettel, Michael Meyer, Timea Levai Majin, Thomas Vorwerk

Besonderer Dank gilt auch:

Adam Villaseñor, Alain Polgar, Alex Klein, Alexander Welzel, Alexis Angelis, Alina Dunkelgut, Amanda Plummer, Amon Thein, Andre Westphal, Andrea Förster, Andrea Schmitz, Andreas Schaap, Anja Michaeli, Anke Windisch, Arash Faharani, Bastian Oeppel, Bernd Schlömer, Bernhard Warnke, Bernt Wach, Britta Silchmüller, Buddy Giovinazzo, Carole Youds, Christian Ahrens, Christian Andresen, Christian Firmbach,Christian Heck, Christian Scholz, Christina Wandscher, Christoph Baak, Corey Price, Dagmar Jacobsen, Dan Mirvish, Daniel Fenaux, David Martin, Debbie Rochon, Deborah Kara Unger, Denis Krick, Dennis Schieche, Detflef Loers, Detlef Roßmann, Dirk Assent, Doris Janßen, Dorothea Greten, Douglas Buck, Edda Sandstede, Eike Tönjes-Deye, Ercan Tayan, Frank Pempe, Frauke Bitterer, Fritz Hunfeld, Gerd Koop, Gerd Schwandner, Gerhard Zielger, Gislinde Rosenbohm, Hauke Quaer, Heidi Seibert, Heike Glasneck, Helmut Fokkena, Hendrik Mödden, Herbert Klemens, Holger Kruse, Inga Wolter, Irina Dragojevic, Janin Bienzeisler, Jennifer Cole, Jens Lükermann, Joanna Cassidy, Jochen Coldewey, John Gallagher, Jörn vom Bruch, Justus Keil, Jutta Moster-Hoos, Karen Preußer, Karen Unger, Karsten Kastelan, Karsten Wiechmann, Karunaharan Subramaniam, Kathrin Scholl, Ken Meyer, Klaus Fricke, Klaus Janssen, Laura Friedrich, Laura Grünewald, Lawrence Diederich, Lea Bernsmann, Lillibet Towne, Lindsay Burdge, Lisa Mansy, Ludger Tovar, Maike Kleen, Manfred Scholz, Marcel Schwierin, Marco Koutsogiannakis, Marion Fittje, Markus Bumenthal, Matija Dragojevic, Matthew Berkowitz, Matthias Wulf, Max Keil, Melanie Jülisch, Michael Niebuhr, Michael Schmitz, Mickey Yamine, Maik Almstedt, Mirko Keller, Mirko Wanscheid, Moritz Peters,Nico Mansy, Nils Brönstrup, Norbert Kneissl, Norman Ilsemann, Olga Yezyeyeva, Oliver Hensel, Oliver Schaefer, Oliver Schulz, Otis Cribblecobis, Peter Wendeln, Philipp Dörrie, Rachel Unzen, Rainer Knebel, Ralph Wilken, Rebecca Harms, Reena Hansen, Renee Warren, Reza Ghassemi, Roland Hentschel, Romeo Pavlovic, Rosy Reichert, RP Kahl, Rüdiger Schön, Sabine Holtgreve, Sam Pressman, Samantha Watkins, Sascha Westphal, Sascha Wilk, Silke Fennemann, Stefan Kunze,Stefan Mühlhaus, Stephen Sinclair,Susanne Lange, Susanne Tovar, Svenja Capaldi, Swenja Kanna, Sylvia Friedl,Thomas Gerdes, Thomas Kunke, Thomas Stiller, Thomas Vorwerk, Thorge Freidel, Thorsten Bruns, Tilman Haar, Tim Brüning, Timo Ebbers, Tobias Roßmann,Tom Bewilogua, Tom Sommerlatte, Torsten Hillje, Torsten Tschigor, Tuna Altiparmak, Udo Nafzger, Ulli Koch, Uwe Petersen, Uwe Schucht, Vera Beutin, Verena Bohlen, Volker Droste, Wiebke Schneidewind, Wilfried Becker, Wjatscheslaw Pankratz,Wolf Milles, Wolfgang Bruch, Yvonne Malka

Das Internationale Filmfest Oldenburg wird außerdem ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von:

Verleiher, Produktionen und Weltvertriebe

334 Films | Ambassador Film Group | Andaman Pictures | Better September | Camino Film | Cornerstone Films | Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin | E-Films | Epstein Productions | EuroVideo Medien | George H. Price Productions | Habanero Film Sales | Hessischer Rundfunk | Koch Media | Lao Art Media | Letterbox Filmproduktion | m-appeal World Sales | Meteor Film | NoPORT Films | Nord Deutsche Rudfunk | Primigenio Producciones | Pyramide International | Salaud Morisset | SC Films International | Schurkenstart Film | Screen Division | Stormer Film | TASC | Tentura Pictures | Visit Films | Zander Produktion

Großes Kino für die Heimat!

Die NWZ wünscht Ihnen gute Unterhaltung beim Oldenburger Filmfest.

NWZ

Alle Berichte und Videos zum Filmfest jetzt auf NWZonline.de/filmfest

DSL ab 19,99 € mtl.[3]

So wird dein Zuhause zum Kino.

Filmfest streamen mit DSL von EWE – und zuhause läuft's.

- DSL 25, 50 oder 100[1]
- Flat ins Internet und nationale Festnetz
- Wechselfreiheit: Geschwindigkeit wechseln – kostenlos und ohne Vertragsverlängerung[2]
- Von attraktiven EWE Mehrwerten rund ums Zuhause profitieren

CHIP
Bester Internetanbieter in Niedersachsen
April 2020
EWE
Unabhängige Tests seit 1978
chip.de/CD151588

connect
TESTSIEGER
FESTNETZTEST REGIONALE ANBIETER
EWE
Heft 8/2020
www.connect.de

Informieren unter T 0441 8000-5555 oder www.ewe.de/dsl

1) Bis zu 25, 50 oder 100 Mbit/s im Download sind in ausgewählten Anschlussbereichen verfügbar. **2)** Ein Produktwechsel zwischen den EWE DSL-Produkten des aktuellen Portfolios ist nach Vertragsbeginn kostenlos möglich. Die Vertragslaufzeit und die Aktionsvorteile verlängern sich dabei nicht. **3)** Nur für Privatkunden, die in den letzten 6 Monaten keinen EWE DSL- oder Glasfaser-Anschluss hatten. Gewerbliche Nutzung ausgeschlossen. Mindestlaufzeit 24 Monate. Preise: DSL 100 für 6 Monate 19,99 € mtl., dann 39,99 € mtl., mit bis zu 100 Mbit/s im Down- und bis zu 40 Mbit/s im Upload. DSL 50 für 6 Monate 19,99 € mtl., dann 34,99 € mtl., mit bis zu 50 Mbit/s im Down- und bis zu 10 Mbit/s im Upload. DSL 25 für 6 Monate 19,99 € mtl., dann 29,99 € mtl., mit bis zu 25 Mbit/s im Down- und bis zu 5 Mbit/s im Upload. Standardgespräche in nat. Festnetze: 0 ct/Min., in nat. Handy-Netze: 19,9 ct/Min.; kein Call-by-Call. Einmaliger Bereitstellungspreis 59,99 €. Geeigneter Router vorausgesetzt.

Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Angebot regional begrenzt verfügbar und vorbehaltlich technischer Realisierbarkeit. **EWE TEL GmbH,** Cloppenburger Straße 310, 26133 Oldenburg.

EWE